

[Navigation: zum Inhaltsverzeichnis hier klicken \(u. qaf. Strg. drücken\)](#)



Große Twete 5
32683 Barntrup
Tel. 0049 (0)5263
95165
FAX: 0049 (0)5263 95166
gymnasium-barntrup.de

Schulinterner Lehrplan

zum Kernlehrplan für die Sekundarstufe I und II

Fach

Erdkunde

(03.03.2025)

Inhalt

1.	Das Fach Erdkunde am Städtischen Gymnasium Barntrup	3
2.	Konzeptionelle Hinweise zum schulinternen Lehrplan Erdkunde	4
3.	Unterrichtssequenzen in der Sekundarstufe I - Navigationstabelle	5
3.1.	Übersicht der Unterrichtsvorhaben	7
3.2.	Übersichtsraster Jahrgangsstufe 5	10
3.3.	Übersichtsraster Jahrgangsstufe 7	17
3.4.	Übersichtsraster Jahrgangsstufe 9	22
3.5.	Übersichtsraster Jahrgangsstufe 10	30
3.6.	Übersichtsraster Jahrgangsstufe 6 bilingual (nur im 2. Halbjahr)	36
3.7.	Übersichtsraster Jahrgangsstufe 7 bilingual	38
3.8.	Übersichtsraster Jahrgangsstufe 9 bilingual	41
3.9.	Übersichtsraster Jahrgangsstufe 10 bilingual	44
3.10.	Übersichtsraster Jahrgangsstufe EF	47
3.11.	Übersichtsraster Jahrgangsstufe Q1 Grundkurs	54
3.12.	Übersichtsraster Jahrgangsstufe Q2 Grundkurs	61
3.13.	Übersichtsraster Jahrgangsstufe Q1 Leistungskurs	67
3.14.	Übersichtsraster Jahrgangsstufe Q2 Leistungskurs	75
4.	Qualitätssicherung und Evaluation	80

1. Das Fach Erdkunde am Städtischen Gymnasium Barntrup

Das Städtische Gymnasium Barntrup ist Europaschule und hat diesen Gedanken besonders in seinem Schulprogramm verankert. Kernanliegen der Schule als Europaschule ist es, ihre Schülerinnen und Schüler auf ein Leben als europäische Bürgerinnen und Bürger in einer globalisierten Welt vorzubereiten. Zentrale Zielsetzungen sind die Entwicklung und Vertiefung eines europäischen Bewusstseins und die Vermittlung von Qualifikationen in europäischer / internationaler Dimension. Zu deren Verwirklichung werden die aspektreichen Bezüge Europas als fester Bestandteil in den Unterricht und in das Schulleben integriert und eine vertiefte Sprachenförderung im europäischen Rahmen (deutsch-englischer bilingualer Zweig) vermittelt.

Ziel der Arbeit der Fachkonferenz Geographie ist die Vermittlung einer raumbezogenen Handlungskompetenz. Dieses Ziel soll insbesondere durch Unterrichtsbeispiele aus dem Nahraum, Lernen vor Ort, das Aufgreifen aktueller Fallbeispiele aus der Medienberichterstattung und den Einsatz moderner Medien unterstützt werden. Formen des kooperativen Lernens sind als besonders wirksame Arbeits- und Lernform im Fach Erdkunde verankert. Gleichzeitig wird insbesondere die Förderung von Lernkompetenz in allen Unterrichtsvorhaben explizit berücksichtigt.

Als Europaschule nimmt das Gymnasium im Rahmen des Erasmus-Programms der Europäischen Union regelmäßig an gemeinsamen Projekten mit anderen europäischen Schulen teil. Das Fach Erdkunde beteiligt sich an diesen Projekten mit dem Ziel, europäisches Bewusstsein und interkulturelle Kompetenz zu stärken. Die Fachkonferenz Geographie trägt dieses Anliegen vor allem im bilingualen Unterricht (Sekundarstufe I) und auch in der Unterstützung fächerübergreifender Projekte.

Für das Fach Erdkunde gibt es einen Fachraum mit fachspezifischen Arbeitsmitteln. Jeder Kurs hat einen Klassensatz von Schulbüchern und jede Schülerin/jeder Schüler einer Lerngruppe verfügt über einen Atlas der gleichen Auflage. Die dem Fach Erdkunde eigene Verknüpfung von Human- und Physischer Geographie und die Verbindung von Gesellschafts- und Naturwissenschaft erlaubt, fachübergreifende Themen anzubieten. Geeignete Fachkombinationen ergeben sich mit Englisch, Informatik oder auch im Rahmen eines Projektkurses mit Biologie, Geschichte und Politik. Im Rahmen regelmäßig angebotener etwa zwanzigminütiger Mikroschulungen bildet sich die Fachschaft regelmäßig fort, etwa, um digitale Potenziale zu erschließen.

Fachvorsitzender ist Markus Graumann. Den stellvertretenden Fachvorsitz hat Bernd Bartel inne. Die Fachschaft Geographie besteht weiterhin aus Claudia Röhne, Suna Willmann, Björn Grohn und Markus Tackenberg.

2. Konzeptionelle Hinweise zum schulinternen Lehrplan Erdkunde

NAVIGATION (Verlinkungen)

1. Auf jeder Seite befindet sich eine Kopfzeile als Link, mit dessen Hilfe man durch einen Klick sofort in das Inhaltsverzeichnis springen und dort einen Inhalt wählen kann, der als nächstes gebraucht wird.
2. Auf den Seiten 5 (auf Deutsch) und 6 (bili) sind mit Links hinterlegte Navigationstabellen eingefügt, die einerseits einen nach Klassenstufen geordneten schnellen Überblick der Sek.-I-Inhalte gewähren, andererseits aber durch einen Klick auf die Titel der Themenbausteine einen Sprung zu näheren Details in die Folge-Tabelle mit den aufgeschlüsselten Inhalten ("Übersichtsraster") erlaubt.
3. In der Tabelle "Übersichtsraster..." werden die zu entwickelnden Kompetenzen jeweils zwar nur abgekürzt benannt, sind aber alle verlinkt. Mit einem Klick auf jede dieser Kompetenzabkürzungen gelangt man in einer dem Übersichtsraster vorangestellte Tabelle, die diese Abkürzungen aufschlüsselt.

VISUELLE ORIENTIERUNG:

4. Die farbig markierten Schwerpunktbereiche sind im "Übersichtsraster" in der dortigen letzten Spalte hervorgehoben. Je nach Inhalt treffen mehrere solcher Schwerpunkte auf einen Inhalt zu.

NACHHALTIGKEIT:

5. Das schulinterne Erdkunde-Curriculum soll der fortschreitenden Digitalisierung Rechnung tragen und daher insb. als PDF navigationsfähig und somit anwenderfreundlicher sein.
6. Es folgt dem Ansatz der Nachhaltigkeit und ist deshalb zeitgleich auch so angelegt, dass es auch als schwarz-weiße Variante (z.B. Papierausdruck) alle notwenigen Informationen zur Verfügung stellt. (Entsprechend sind die farbig markierten Schwerpunktbereiche im Übersichtsraster durch die räumliche Trennung in der letzten Spalte und die dort stellvertretende Buchstabenzuordnung trotz Schwarz-Weiß-Drucks eindeutig).

[Navigation: zum Inhaltsverzeichnis hier klicken \(u. qgf. Strg. drücken\)](#)

3. Unterrichtssequenzen in der Sekundarstufe I - Navigationstabelle

<i>(Diese Darstellung ist weitgehend am Lehrwerk der Sekundarstufe I, „Terra Erdkunde Gymnasium“ orientiert.)</i>			
Klassenstufe 5	Klassenstufe 7	Klassenstufe 9	Klassenstufe 10
- Erdkunde – dein neues Fach	- Geographie – die Welt erforschen u. gestalten	- Geographie – die Welt nachhaltig mitgestalten	- Verstädterung und Stadtentwicklung
- Sich orientieren	- Auf das Klima kommt es an	- Eine Welt – ungleiche Welt?	- Globalisierung – die ganze Welt ein Markt
- Leben auf dem Land, Leben in der Stadt	- Landschaftszonen im Überblick <i>(1) Tropischer Regenwald – ein besonderer Lebensraum in Gefahr</i>	- Disparitäten in Europa	- Digitalisierung – alles nur noch virtuell?
- Der Natur auf der Spur	<i>(2) Trockenheit – ein Problem? In der Wüste</i> <i>(3) Trockenheit – ein Problem? In den Savannen</i>		- Topographie-Wettbewerb
>> Halbjahr <<		>> Halbjahr <<	
- Landwirte versorgen uns	<i>(4) Leben in der gemäßigten Zone – Leben in einem Gunstraum?</i>	- Immer mehr Menschen	- [Arbeiten mit ArcGIS ¹]
- Auf den Standort kommt es an	<i>(5) In der kalten Zone</i>	- Migration – auf der Suche nach Zukunft	- Raumanalyse Australien – ein Raum unter der Lupe
- Wohin in Ferien und Freizeit?	- Naturkräfte: Risiko oder Potenzial? - Herausforderung Klimawandel		

¹ Werkzeug zum digitalen Arbeiten mit GIS (Geographische Informations-Systeme)

[Navigation: zum Inhaltsverzeichnis hier klicken \(u. qgf. Strg. drücken\)](#)

<p><i>(Diese Darstellung ist weitgehend am Lehrwerk der Sekundarstufe I, „Diercke Praxis Activity Book Geography“ orientiert.)</i></p>			
Klassenstufe 6 (bilingual)	Klassenstufe 7 (bilingual)	Klassenstufe 9 (bilingual)	Klassenstufe 10 (bilingual)
	<ul style="list-style-type: none"> - It all depends on the climate: Preconditions for life on Earth - Living in different ecozones 	<ul style="list-style-type: none"> - Global population development: Social/economic indicators and demographic models - Migration: Causes, conditions, consequences 	<ul style="list-style-type: none"> - The world economy in the process of globalisation: Regions under pressure - Industrialization and sustainable development: The example of India
>> Halbjahr <<	>> Halbjahr <<	>> Halbjahr <<	>> Halbjahr <<
<ul style="list-style-type: none"> - Talking about continents and oceans, landscapes and cities - Using maps - Exploring a place 	<ul style="list-style-type: none"> - The Earth rumbles: Living and working in regions with endogenous dangers - Our Earth is vulnerable: How can we protect it? 	<ul style="list-style-type: none"> - Country development strategies: Tourism in developing countries - Globalisation: Regions in transition 	<ul style="list-style-type: none"> - Towns and cities made for people? City development and urbanization - Spatial analysis: Australia

[Navigation: zum Inhaltsverzeichnis hier klicken \(u. qgf. Strg. drücken\)](#)

3.1.Übersicht der Unterrichtsvorhaben

Die nachfolgende *Übersicht über die Unterrichtsvorhaben im Fach Erdkunde* zeigt die für die Lehrkräfte gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben auf. Sie ist nach Jahrgangsstufen gegliedert und farblich nach besonderen Schwerpunkten differenziert (vgl. jeweils Legende im Tabellenkopf), um allen am Bildungsprozess Beteiligten neben der anzubahnenden Kompetenzentwicklung einen schnellen Überblick zu erlauben.

Dem Übersichtsraster vorangestellt wurden die im Kernlehrplan ausgewiesenen übergeordneten Kompetenzerwartungen, da diese der besseren Lesbarkeit halber in der Übersicht der Unterrichtsvorhaben bis einschließlich Klassenstufe 10 infolge ihrer Verlinkung lediglich abgekürzt wiedergegeben werden.

Der Kernlehrplan G9 für die Sekundarstufe II im Fach Erdkunde liegt noch nicht vor. Deshalb unterscheidet sich jener Abschnitt von dem der Sekundarstufe I.

Das in der Sekundarstufe I eingeführte Lehrwerk „Terra Erdkunde Gymnasium“ unterscheidet sich von demjenigen der Oberstufe („Diercke Praxis – Arbeits- und Lernbuch“). Etwaige Seitenentsprechungen sind auf das jeweilige Lehrwerk bezogen.

Übersicht der im Kernlehrplan ausgewiesenen übergeordneten Kompetenzerwartungen bis zum Ende der Sekundarstufe I mit den nachfolgend verwendeten (und verlinkten) Abkürzungen

Sachkompetenz (SK)

- *einzelne Geofaktoren und deren Zusammenwirken sowie ihren Einfluss auf den menschlichen Lebensraum beschreiben (SK1)*
- *Wirkungen und Folgen von Eingriffen des Menschen in das Geofaktorengefüge verdeutlichen (SK2)*
- *durch wirtschaftliche, soziale und politische Faktoren beeinflusste räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse analysieren (SK3)*
- *Raumnutzungsansprüche und -konflikte erläutern (SK4)*
- *Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf unterschiedlichen Maßstabsebenen einordnen (SK5)*
- *geographische Prozesse und Strukturen mittels eines inhaltsfeldbezogenen Fachbegriffsnetzes ordnen (SK6)*

Methodenkompetenz (MK)

- *sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen orientieren (MK1)*
- *analog und digital raumbezogene Daten erfassen und aufbereiten (MK2)*
- *geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten identifizieren und entsprechende Fragestellungen entwickeln (MK3)*
- *kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analoger und digitaler Form zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen auswerten (MK4)*
- *allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen herausarbeiten (MK5)*
- *mittels vorgegebener Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet fachlich relevante Informationen und Daten recherchieren und diese fragebezogen auswerten (MK6)*
- *digitale und nicht-digitale Medien zur Dokumentation von Lernprozessen und zum Teilen der Arbeitsprodukte einsetzen (MK7)*
- *strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen, aufgaben- und materialbezogen darstellen (MK8)*
- *geographische Sachverhalte mithilfe analoger und digitaler Medien präsentieren (MK9)*
- *schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben belegen (MK10)*
- *geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch darstellen (MK11)*
- *einfache Analysen mithilfe interaktiver Kartendienste und Geographischer Informationssysteme (GIS) durchführen (MK12)*
- *mittels themenrelevanter Informationen und Daten aus Medienangeboten eine fragengeleitete Raumanalyse durchführen (MK13)*

Urteilskompetenz (UK)

- *das Ergebnis raumbezogener Entwicklungen unter Abwägung verschiedener Pro- und Kontra-Argumente erörtern (UK1)*
- *raumwirksame Maßnahmen auf Grundlage fachlicher Kriterien und geeigneter Wertmaßstäbe beurteilen (UK2)*
- *unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich daraus resultierender räumlicher Folgen bewerten (UK3)*
- *im Kontext raumbezogener Fragestellungen die Aussagekraft und Wirkungsabsicht unterschiedlicher Quellen beurteilen (UK4)*
- *die von unterschiedlichen Raumwahrnehmungen und Interessen geleitete Setzung und Verbreitung von räumlichen Themen in Medien analysieren (UK5)*
- *analoge und digitale Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Fragestellungen hinsichtlich ihrer fachlichen Richtigkeit und vereinbarter Darstellungskriterien beurteilen (UK6)*

Handlungskompetenz (HK)

- *in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen einnehmen und diese vertreten (HK1)*
- *Planungs- und Organisationsaufgaben im Rahmen von realen und virtuellen Exkursionen übernehmen (HK2)*
- *eigene Lösungsansätze für einfache raumbezogene Probleme entwickeln (HK3)*
- *auch unter Nutzung digitaler Medien Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse wahrnehmen (HK4)*

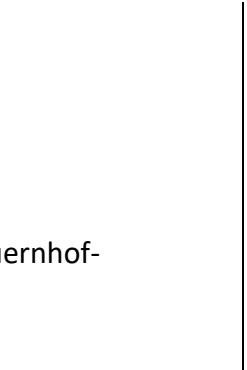
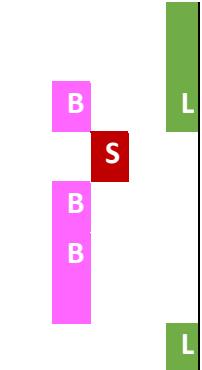
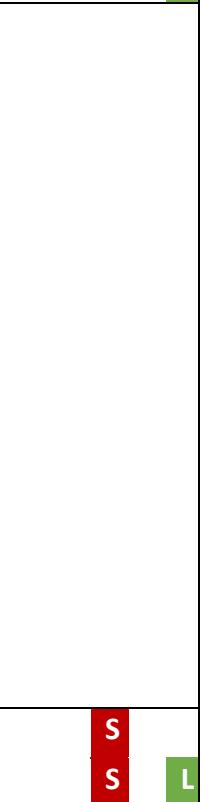
[Navigation: zum Inhaltsverzeichnis hier klicken \(u. qgf. Strg. drücken\)](#)

3.2.Übersichtsraster Jahrgangsstufe 5

Legende der Schwerpunktbereiche					
Medienkompetenz (M)	Berufsorientierung (B)	Sprachsensibilität (S)	Europa-Curriculum (E)	Lern- und Arbeitsmethoden (L)	
Unterrichts-sequenzen	zu entwickelnde Kompetenzen sowie Absprachen hinsichtlich der Bereiche; fachspezifische Lerninhalte			Vorhabenbezogene Vereinbarungen	M B S E L
Erdkunde – dein neues Fach	<u>SK1, SK3, SK5:</u> - <i>Planet Erde und dessen Einzigartigkeit</i> <u>MK2, UK1</u>			Hefterführung	L
Sich orientieren	<u>SK4, SK5, MK1, MK2, MK3, MK4, MK5</u>				
	<ul style="list-style-type: none"> - Auf die Wahrnehmung kommt es an - Wo ich lebe und lerne - So passt die Stadt auf eine Seite (Kartenverständnis) - Karten lesen und Entfernungen bestimmen - Die ganze Welt in einem Buch - Sich orientieren im Gelände - Sich orientieren in Deutschland und Europa 			Atlasführerschein Atlasführerschein	M L L M L L E

<p>Leben auf dem Land, Leben in der Stadt</p>	<p><u>SK1, SK2, SK3, SK5:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Siedlungsstrukturen nach physiognomischen Merkmalen unterscheiden;</i> - <i>Städtisch geprägte Siedlungen hinsichtlich Ausstattung, Gliederung und Funktion mit ländlichen Siedlungen vergleichen;</i> - <i>Verflechtungen zwischen städtischen und ländlichen Räumen erklären;</i> <p><u>MK1, MK2, MK3, MK4, MK5:</u></p> <p><u>UK1, UK2, UK3:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Vor- und Nachteile des Lebens in unterschiedlich strukturierten Siedlungen erörtern;</i> <p><u>HK1, HK2</u></p>		
	<ul style="list-style-type: none"> - Lebensräume <ul style="list-style-type: none"> o physiognomische Merkmale von Siedlungen o Daseinsgrundfunktionen in Siedlungen - Abgekoppelt - Neu in Altenberge - Noch ein Dorf? - Magnet Stadt <ul style="list-style-type: none"> o Stadt-Umland-Beziehungen: Berufs-, Einkaufs-, Ausbildungs- und Freizeitpendler - Münster – eine Stadt, viele Gesichter <ul style="list-style-type: none"> o Funktionsräumliche Gliederung städtischer Teilräume - Lebenswerte Stadt der Zukunft - Eine Mindmap erstellen: Nachhaltige Stadtentwicklung - Orientierung: Stadt und Land 	<p>evtl. Unterrichtsgang</p>	<p>S L S M B S L S L L L</p>

<p>Der Natur auf der Spur</p>	<p><u>SK5:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Fachbegriffe zur Darstellung einfacher geographischer Sachverhalte (Boden, Erosion, Ablagerung, Wetter, Witterung, Klima, Klimadiagramm) <p><u>MK1, MK2, MK5, HK2</u></p>		S	L
<p>Landwirte versorgen uns</p>	<p><u>SK1, SK2, SK3, SK4, SK5:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - die Bedeutung ausgewählter Standortfaktoren des primären Sektors beschreiben; - Wirtschaftsräume hinsichtlich standörtlicher Gegebenheiten und wirtschaftlicher Nutzung beschreiben; - wesentliche Aspekte des Wandels in der Landwirtschaft erläutern; - Chancen, mögliche Grenzen und Herausforderungen nachhaltigen Wirtschaftens in der Landwirtschaft erklären; <p><u>MK1, MK2, MK3, MK4, MK5;</u></p> <p><u>UK1, UK2, UK3:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - vor dem Hintergrund standörtlicher Gegebenheiten die Eignung von Räumen für eine wirtschaftliche Nutzung beurteilen; - Vor- und Nachteile wirtschaftsräumlicher Veränderungen für die Lebensbedingungen der Menschen abwägen; - in Ansätzen ihr eigenes Konsumverhalten hinsichtlich ökologischer, ökonomischer und sozialer Folgen erörtern; <p><u>HK1, HK2</u></p>		B	
	<ul style="list-style-type: none"> - Was wir essen - Getreide und Zuckerrüben aus der Börde - Methode: Landwirtschaft heute – ein Gruppenpuzzle <ul style="list-style-type: none"> o Viel Fleisch für viele, 		S	L

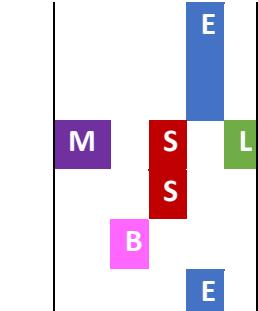
	<ul style="list-style-type: none"> ○ Milch frisch getankt, ○ Salat täglich frisch - Konventionelle oder ökologische Landwirtschaft? - Dafür oder dagegen? Mit Argumenten eine Entscheidung treffen - Soll Landwirt Jan Helmer Energiewirt werden? - Methode: Einen Betrieb erkunden - Orientierung: Landwirtschaftsgebiete in Deutschland 	ggf. Bauernhof-rallye		
Auf den Standort kommt es an	<p><u>SK1, SK2, SK3, SK4:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - die Bedeutung ausgewählter Standortfaktoren des sekundären und tertiären Sektors beschreiben; - Wirtschaftsräume hinsichtlich standörtlicher Gegebenheiten und wirtschaftlicher Nutzung beschreiben; - wesentliche Aspekte des Wandels in der Industrie und im Dienstleistungsbereich erläutern; <p><u>MK1, MK2, MK3, MK4, MK5;</u></p> <p><u>UK1, UK2, UK3:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - vor dem Hintergrund standörtlicher Gegebenheiten die Eignung von Räumen für eine wirtschaftliche Nutzung beurteilen; - Vor- und Nachteile wirtschaftsräumlicher Veränderungen für die Lebensbedingungen der Menschen abwägen; - in Ansätzen ihr eigenes Konsumverhalten hinsichtlich ökologischer, ökonomischer und sozialer Folgen erörtern; <p><u>HK1</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaft – mit verteilten Rollen <ul style="list-style-type: none"> ○ Warum hier und nicht woanders? (Standortfaktoren) 			

[Navigation: zum Inhaltsverzeichnis hier klicken \(u. qgf. Strg. drücken\)](#)

	<ul style="list-style-type: none">○ Das „braune Gold“○ BASF – Europas größtes Chemiewerk○ Von Köln in die ganze Welt – UPS- Auf der Suche nach dem besten Standort- Mit Kohle „Kohle“ machen?- Strukturwandel im Ruhrgebiet- Handel im Wandel: Shoppen, aber wo?- Orientierung: Wirtschaftsstandorte in Deutschland		E B S L
--	--	--	--

<p>Wohin in Ferien und Freizeit?</p>	<p><u>SK1, SK2, SK3, SK4:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - vor dem Hintergrund naturräumlicher Voraussetzungen Formen, Entwicklung und Bedeutung des Tourismus in einer Region erklären; - die Auswirkungen des Tourismus in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht erläutern; - das Konzept des sanften Tourismus und seine räumlichen Voraussetzungen und Folgen erörtern; <p><u>MK1, MK2, MK3, MK4, MK5:</u></p> <p><u>UK1, UK2, UK3:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - in Ansätzen positive und negative Auswirkungen einer touristischen Raumentwicklung beurteilen; - ausgewählte Aspekte des Zielkonflikts zwischen ökonomischem Wachstum und nachhaltiger Entwicklung eines Touristenortes erörtern; - ausgewählte Gesichtspunkte ihres eigenen Urlaubs- und Freizeitverhaltens erörtern; <p><u>HK1, HK2</u></p>		
	<ul style="list-style-type: none"> - Wohin die Reise geht (touristisches Potenzial: Klima, Landschaft, touristische Infrastruktur) - Lust auf Meer (Formen des Tourismus: Erholungstourismus) - Zwischen Ebbe und Flut - Juist – Urlaub im „Zauberland“ - Lust auf Gebirge - Ferien am Matterhorn (Merkmale des sanften Tourismus) 	optional Umfrage zu Reisezielen und Reiseverhalten	E S L S L

[Navigation: zum Inhaltsverzeichnis hier klicken \(u. qgf. Strg. drücken\)](#)

	<ul style="list-style-type: none">- Mit dem Schiff in Venedig (Veränderungen eines Ortes durch den Tourismus: Demographie, Infrastruktur, Bebauung, Wirtschaftsstruktur, Umwelt)- Tabellen lesen und auswerten- Lust auf Stadt: Berlin (Formen des Tourismus: Städtetourismus)- Künstliche Freizeitwelten- Feriengebiete in Europa	
--	--	---

3.3.Übersichtsraster Jahrgangsstufe 7

Legende der Schwerpunktbereiche					
Medienkompetenz (M)	Berufsorientierung (B)	Sprachsensibilität (S)	Europa-Curriculum (E)	Lern- und Arbeitsmethoden (L)	
Unterrichts- sequenzen	zu entwickelnde Kompetenzen sowie Absprachen hinsichtlich der Bereiche; fachspezifische Lerninhalte			Vorhabenbezogene Vereinbarungen	
Geographie – die Welt erforschen u. gestalten	<u>SK1, UK2, UK3</u>			Hefterführung	
	<ul style="list-style-type: none"> - Die Welt wird entdeckt (die Welt erforschen und gestalten) - Leitbild: nachhaltige Entwicklung 				
Auf das Klima kommt es an	<u>SK1, SK5, SK6:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Zusammenhänge zwischen der solaren Einstrahlung und den Klimazonen der Erde herstellen; - grundlegende klimatologische Prozesse und daraus resultierende Wetterphänomene erklären; <u>MK1, MK3, MK4, MK5, MK7, MK8, MK9, MK11</u>				
	<ul style="list-style-type: none"> - Erdrevolution und Erdrotation - Tageslängen und Jahreszeiten (Himmelskörper Erde: Schrägstellung der Erdachse, Beleuchtungszonen, Temperaturzonen, Jahreszeiten) - Sonneneinstrahlung und Beleuchtungszonen - Windsysteme 				

	<ul style="list-style-type: none"> - Klimadiagramme (auswerten, zeichnen, dem Kontext zuordnen) 	Test Klimadiagramm	M	
Landschaftszonen im Überblick	<p><u>SK1, SK2, SK3, SK4, SK5, SK6:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Geofaktoren kennzeichnen;</i> - <i>den Einfluss der naturräumlichen Bedingungen in den einzelnen Landschaftszonen auf die landwirtschaftliche Nutzung beschreiben;</i> - <i>Auswirkungen ökonomischer und technischer Rahmenbedingungen auf die landwirtschaftliche Produktion erläutern;</i> <p><u>MK1, MK2, MK3, MK4, MK5, MK7, MK8, MK9, MK11, MK12;</u> <u>UK1, UK2, UK3, UK6:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>die mit Eingriffen von Menschen in geoökologische Kreisläufe verbundenen Chancen und Risiken erörtern;</i> - <i>Maßnahmen zur Erhöhung der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft beurteilen;</i> - <i>Gestaltungsoptionen für ein nachhaltigeres Konsumverhalten erörtern;</i> <p><u>HK1, HK2, HK3, HK4</u></p>		L	
(1) Im Tropischen Regenwald	<ul style="list-style-type: none"> - Tropischer Regenwald – ein besonderer Lebensraum (die globale Bedeutung des Regenwaldes; naturräumliche Bedingungen in den Tropen) - Wirtschaftsformen im Tropischen Regenwald (Wanderfeldbau, Plantagenwirtschaft; Regenwaldzerstörung als Folge unangepasster Nutzung) 	Methode: Auswertung thematischer Karten inkl. Präsentation	M	L
(2) In der Wüste	<ul style="list-style-type: none"> - Wüsten verorten und Wüstentypen 	ggf. ein Erklärvideo erstellen	M	L

[Navigation: zum Inhaltsverzeichnis hier klicken \(u. qgf. Strg. drücken\)](#)

	<ul style="list-style-type: none">- Oasentypen- Ohne Wasser läuft nichts (Bewässerung als Möglichkeiten der Überwindung natürlicher Grenzen; Bodenversalzung als Folge unangepasster Nutzung)		L
(3) In den Savannen	<ul style="list-style-type: none">- Savanne ist nicht gleich Savanne: Feucht-, Trocken- und Dornsavanne- Grenzen der Landwirtschaft in der Sahelzone (Desertifikation und Erosion als Folge unangepasster Nutzung)	Erstellen eines Wirkungsgefüges	L
(4) In der gemäßigten Zone	<ul style="list-style-type: none">- Möglichkeiten und Probleme der Nutzung der Gemäßigten Zone		
(5) In der kalten Zone	<ul style="list-style-type: none">- Polartag und Polarnacht- Die Inuit – ein Leben zwischen Tradition und Moderne- Der Klimawandel macht's möglich		L

<p>Naturkräfte: Risiko oder Potenzial?</p>	<p><u>SK1, SK2, SK3, SK4, SK5, SK6:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende geotektonische Strukturen und Prozesse in ihrem Zusammenwirken beschreiben; - die naturbedingte Gefährdung von Siedlungs- und Wirtschaftsräumen des Menschen erklären; - das besondere Nutzungspotenzial von geotektonischen Risikoräumen erläutern; <p><u>MK1, MK2, MK3, MK4, MK5, MK6, MK7, MK8, MK9, MK10, MK11, MK13;</u> <u>UK1, UK2, UK3, UK4, UK5:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - die Eignung von Räumen für die Siedlungs- und Wirtschaftsnutzung auf der Grundlage des Ausmaßes von Naturrisiken beurteilen; - auf lokaler und regionaler Ebene Konzepte und Maßnahmen zur Katastrophenvorsorge und zur Eindämmung von Naturrisiken erörtern; <p>HK3</p>		
<p>(1) Erdbeben und Vulkanismus</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Plattentektonik (Schalenbau der Erde; Konvergenz, Divergenz, Subduktion) - Leben mit den Naturrisiken 	<p>Raumanalyse: Bsp. Island / Sizilien</p>	<p>S L M L</p>
<p>(2) Sturm ist nicht gleich Sturm</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Tornados und Hurrikane (Methode: Satellitenbilder auswerten) 		<p>M L</p>
<p>(3) Naturkräfte weltweit</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Risiko und Potenzial der Naturkräfte 		<p>L</p>

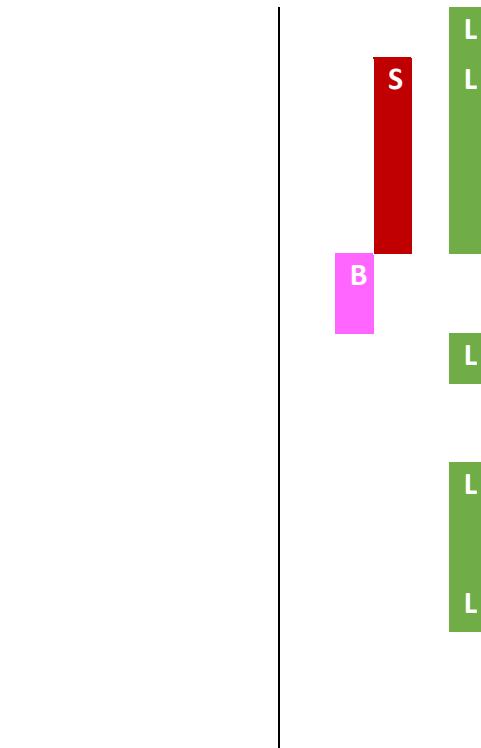
Herausforderung Klimawandel	<p><u>SK1, SK2, SK3, SK4, SK5, SK6:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- <i>regionale Auswirkungen von Klimaveränderungen analysieren;</i>- <i>grundlegende Wirkmechanismen eines anthropogenen Einflusses auf das globale Klima sowie daraus resultierende Folgen erläutern;</i> <p><u>MK1, MK3, MK4, MK5, MK7, MK8, MK9;</u> <u>UK1, UK2, UK3:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- <i>ausgewählte Maßnahmen zur Verlangsamung einer globalen Erwärmung u.a. im Hinblick auf eine gesicherte und finanzierte Energieversorgung beurteilen;</i>- <i>auf lokaler Ebene Maßnahmen der Anpassung an Extremwetterereignisse erörtern;</i> <p><u>HK1, HK4</u></p>		
	<ul style="list-style-type: none">- Indizien für Klimawandel- Natürlicher Treibhauseffekt, anthropogener Treibhauseffekt- Auswirkungen des Klimawandels- Klimaschutz als Aufgabe		L

[Navigation: zum Inhaltsverzeichnis hier klicken \(u. qgf. Strg. drücken\)](#)

3.4.Übersichtsraster Jahrgangsstufe 9

Legende der Schwerpunktbereiche					
Medienkompetenz (M)	Berufsorientierung (B)	Sprachsensibilität (S)	Europa-Curriculum (E)	Lern- und Arbeitsmethoden (L)	
Unterrichts- sequenzen	zu entwickelnde Kompetenzen sowie Absprachen hinsichtlich der Bereiche; fachspezifische Lerninhalte			Vorhabenbezogene Absprachen / Vereinbarungen	M B S E L
Geographie – die Welt nachhaltig mitgestalten	<u>SK1, SK2, SK3, SK4, SK5, SK6; UK2, UK3, HK2</u>				
	<ul style="list-style-type: none">- Die Welt mit geographischen Augen sehen (Raum als Mensch-Umwelt-System und Modelle geographischer Perspektiven)- Geographen denken vernetzt und nachhaltig				L L

<p>Eine Welt – ungleiche Welt?</p>	<p><u>SK1, SK2, SK3, SK4, SK5, SK6:</u> - den Entwicklungsstand von Ländern und Regionen auf der Grundlage geeigneter Indikatoren analysieren; - sozioökonomische Disparitäten zwischen und innerhalb von Ländern vor dem Hintergrund von Ressourcenverfügbarkeit, Infrastruktur und Austauschbeziehungen erklären; <u>MK1, MK3, MK4, MK5, MK6, MK7, MK8, MK9, MK10, MK11;</u> <u>UK1, UK2, UK3, UK6:</u> - Klassifikationsprinzipien und -begriffe zur Gliederung der Erde nach sozioökonomischen Merkmalen erörtern; - Chancen und Risiken des Tourismus für die Entwicklung von Räumen beurteilen; - Möglichkeiten zur nachhaltigen Entwicklung von Räumen beurteilen; - auf der Grundlage von wirtschafts- und sozialräumlichen Strukturen die Handelsbeziehungen zwischen Ländern unterschiedlichen sozioökonomischen Entwicklungsstandes mit Blick auf Prinzipien der Welthandelsorganisation (WTO) bewerten; <u>HK1; HK3</u></p>				
	<p>- Ist Entwicklung messbar? [Gruppenpuzzle] (Länder u. Regionen unterschiedlichen Entwicklungsstandes: Entwicklungs-, Schwellen- und Industrieländer, Problematisierung gängiger Begriffe und Einteilungen)</p> <ul style="list-style-type: none">○ Wirtschaftsleistung als Maßstab?○ Gesundheit – Voraussetzung für ein langes Leben○ Hunger – trotz Nahrung im Überfluss?			<p>M</p>	<p>S</p> <p>L</p> <p>L</p>

	<ul style="list-style-type: none">○ Bildung als Chance- Orientierung: HDI und HPI – differenzierte Indikatoren zur Messung des Entwicklungsstandes (Entwicklungsindikatoren in den Bereichen Bildung, Demographie, Ernährung, Gesundheit, Infrastruktur, Wirtschaft, Human Development Index HDI, Gender Development Index GDI)- Kakao – Genuss mit bitterem Beigeschmack (vom Kakaobauern bis zum Verkauf)- Partner im Welthandel (Infographiken interpretieren)- Auf dem Weg zur Einen Welt? (Projekte der Entwicklungszusammenarbeit, Handelsabkommen)- Mit Tourismus aus der Armut? (Möglichkeiten zur Entwicklung strukturschwacher und wenig entwickelter Räume: Ausbau von Infrastruktur und Tourismus)- Urlaub in Botsuana (materialbasiert urteilen)- Es gibt viele Arten zu helfen (bevölkerungspolitische Maßnahmen; Ausbau des Gesundheits- und Bildungswesens, Frauenförderung)		
--	---	--	---

<p>Disparitäten in Europa</p>	<p>SK3, SK4, SK5, SK6:</p> <ul style="list-style-type: none"> - den Entwicklungsstand von Ländern und Regionen auf der Grundlage geeigneter Indikatoren analysieren; - sozioökonomische Disparitäten zwischen und innerhalb von Ländern vor dem Hintergrund von Ressourcenverfügbarkeit, Infrastruktur und Austauschbeziehungen erklären; - am Beispiel einer europäischen Region den durch Globalisierung und Digitalisierung bedingten wirtschaftsräumlichen Wandel analysieren; <p>MK1, MK2, MK3, MK4, MK6, MK7, MK8, MK9, MK10, MK11;</p> <p>UK1, UK2, UK3, UK4, UK5, UK6:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Chancen und Risiken des Tourismus für die Entwicklung von Räumen beurteilen; - Möglichkeiten zur nachhaltigen Entwicklung von Räumen beurteilen; - raumwirksame Auswirkungen von Digitalisierung für städtische und ländliche Räume bewerten; <p>HK1, HK4</p> <ul style="list-style-type: none"> - Europa – gar nicht so einfach (verschiedene Europabegriffe mit unterschiedlichen Grenzen) - Die Europäische Union – für uns!? - Bulgarien und Norwegen – zwei Länder am Rand Europas (Ländersteckbriefe) - Methode: Disparitäten in Italien – eine Infografik erstellen - Wirtschaftsstarke und wirtschaftsschwache Räume Europas - Centrope – das pulsierende Herz Europas (Projekte zur Entwicklungszusammenarbeit u. Handelsabkommen) - Öresundregion – regional, digital, international (Raumwirksamkeit von Digitalisierung: Standortfaktor digitale 		
--------------------------------------	---	--	--

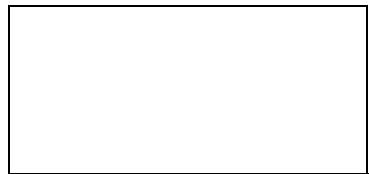
	<p>Infrastruktur, Onlinehandel, Verlagerung von Arbeitsplätzen, digital vernetzte Güter- und Personenverkehre, Veränderung von Pendlerströmen)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Let's stay in touch? Das Vereinigte Königreich und die EU nach dem Brexit 		 E
Immer mehr Menschen	<p><u>SK2, SK3, SK4, SK5, SK6:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Bevölkerungsentwicklung und -verteilung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen erklären;</i> - <i>Folgen der unterschiedlichen Bevölkerungsentwicklung und der damit verbundenen klein- und großräumigen Auswirkungen hinsichtlich der Tragfähigkeit aufzeigen;</i> - <i>sozioökonomische Disparitäten zwischen und innerhalb von Ländern vor dem Hintergrund von Ressourcenverfügbarkeit, Infrastruktur und Austauschbeziehungen erklären;</i> - <i>Ursachen des Wachsens und Schrumpfens von Städten sowie daraus resultierende Folgen darstellen;</i> <p><u>MK1, MK3, MK4, MK5, MK6, MK7, MK8, MK9, MK10, MK11;</u></p> <p><u>UK1, UK2, UK3, UK4, UK6:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Maßnahmen der Bevölkerungspolitik im Hinblick auf eine Reduzierung des Bevölkerungswachstums beurteilen;</i> - <i>Möglichkeiten zur nachhaltigen Entwicklung von Räumen;</i> - <i>Chancen und Herausforderungen von Stadtumbaumaßnahmen im Kontext sich verändernder sozialer, ökonomischer und ökologischer Rahmenbedingungen abwägen;</i> <p><u>HK1, HK3</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Immer mehr, immer schneller, überall? (Entwicklung und räumliche Verteilung der Weltbevölkerung: Bevölkerungswachstum, Bevölkerungsdichte, Bevölkerungsprognose, Altersstruktur, Geburtenrate, Sterberate, Wachstumsrate) 		  S L

	<ul style="list-style-type: none">- Die einen werden mehr, die anderen älter- Das Modell des demografischen Übergangs- Orientierung: Verteilung der Weltbevölkerung- Indien – jetzt² die Nummer 1 (Belastungsgrenzen, Tragfähigkeit, Ernährungssicherung)- Methode: Bevölkerungsdiagramme interpretieren- Chinas Bevölkerungsentwicklung- Die „afrikanische Familie“ gibt es nicht- Bevölkerungsentwicklung in Deutschland- Methode: Komplexe Zusammenhänge darstellen – Concept Maps- Veränderte Bevölkerung – veränderte räumliche Ausstattung (Schwerpunkte aktueller Stadtentwicklung: Mobilität, Umweltbelastung, demographischer und sozialer Wandel, Wohnraumverfügbarkeit)		<p>M</p> <p>L</p> <p>E</p> <p>M</p> <p>M</p> <p>L</p> <p>L</p> <p>L</p> <p>L</p>
--	--	--	---

² Der *bisherige* Arbeitstitel lautete: „Indien – bald die Nummer 1“. Im April 2023 überschritt Indien die Bevölkerungszahl Chinas:
<https://www.welt.de/vermisches/weltgeschehen/article244987118/Vereinte-Nationen-1-425-Milliarden-Einwohner-Indien-verdraengt-China-von-der-Spitze.html>, Zugriff 03.01.2025.

<p>Migration – auf der Suche nach Zukunft</p>	<p><u>SK1, SK2, SK3, SK4, SK5, SK6:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ursachen und räumliche Auswirkungen gesellschaftlich und wirtschaftlich bedingter Migration in Herkunfts- und Zielgebieten, auch unter Berücksichtigung von Geschlechteraspekten erläutern; - Wechselwirkungen zwischen Tragfähigkeit, Ernährungssicherung und Migration erläutern; regionale Auswirkungen von Klimaveränderungen analysieren; - grundlegende Wirkmechanismen des anthropogenen Einflusses auf das globale Klima sowie daraus resultierende Folgen erläutern; <p><u>MK1, MK2, MK3, MK4, MK5, MK6, MK7, MK8, MK9, MK11, MK12;</u> <u>UK1, UK2, UK3, UK4, UK5, UK6:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Auswirkungen von Migration für Herkunfts- und Zielgebiete, auch unter Berücksichtigung alters- und geschlechtsspezifischer Aspekte beurteilen - Chancen und Herausforderungen von Stadtumbaumaßnahmen im Kontext sich verändernder sozialer, ökonomischer und ökologischer Rahmenbedingungen abwägen; <p><u>HK1, HK2, HK3, HK4</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Migration – immer aktuell (Belastungsgrenzen: Tragfähigkeit, Ernährungssicherung) - Fluchtweg Mittelmeer - Methode: Absolut oder relativ? Statistiken in Diagrammen darstellen - Gropiusstadt – die ganze Welt in unserem Viertel - (Schwerpunkte aktueller Stadtentwicklung: Mobilität, Umweltbelastung, demographischer und sozialer Wandel, Wohnraumverfügbarkeit) - Auf der Suche nach einem Zuhause 		
--	--	--	--

[Navigation: zum Inhaltsverzeichnis hier klicken \(u. qgf. Strg. drücken\)](#)



- Orientierung: Migration weltweit
(Migration – ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Ursachen und Folgen, Push- und Pull-Faktoren)
- Migration – Folgen für Herkunfts- und Zielländer

L

[Navigation: zum Inhaltsverzeichnis hier klicken \(u. qgf. Strg. drücken\)](#)

3.5.Übersichtsraster Jahrgangsstufe 10

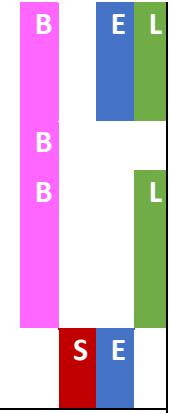
Hinweis: Im Laufe der Klassenstufe 10 erhalten alle Lerngruppen eine Einführung in ArcGIS³ mit dem Ziel, am Ende eigenständig eine StoryMap zu einem Wahlthema zu erstellen. Da nicht für alle Gruppen parallel ausreichend Schulrechner zur Verfügung stehen, sprechen die Lehrkräfte sich im Vorfeld ab, welche Gruppe in welchem Quartal an der Reihe ist.

Legende der Schwerpunktbereiche				
Medienkompetenz (M)	Berufsorientierung (B)	Sprachsensibilität (S)	Europa-Curriculum (E)	Lern- und Arbeitsmethoden (L)
Unterrichts- sequenzen	zu entwickelnde Kompetenzen sowie Absprachen hinsichtlich der Bereiche; fachspezifische Lerninhalte	Vorhabenbezogene Absprachen / Vereinbarungen	M B S E	L

³ ein digitales GIS („Geographisches Informations-System“)

<p>Verstädterung und Stadtentwicklung</p>	<p><u>SK1, SK2, SK3, SK4, SK5, SK6:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - städtische Räume nach ausgewählten Merkmalen gliedern; - Ursachen des Wachsens und Schrumpfens von Städten sowie daraus resultierende Folgen darstellen; - die Dynamik von Städten in Entwicklungs- und Industrieländern analysieren; <p><u>MK1, MK3, MK4, MK5, MK7, MK8, MK9, MK11;</u></p> <p><u>UK1, UK2, UK3, UK6</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - die Folgen einer zunehmenden Verstädterung für die Lebensverhältnisse in den betroffenen Regionen beurteilen; - Chancen und Herausforderungen von Stadtumbaumaßnahmen im Kontext sich verändernder sozialer, ökonomischer und ökologischer Rahmenbedingungen abwägen; - raumwirksame Auswirkungen von Digitalisierung für städtische und ländliche Räume bewerten; <p><u>HK1, HK3</u></p>					
	<ul style="list-style-type: none"> - Köln wächst - Modell der west- und mitteleuropäischen Stadt - Lagos – groß, größer, am größten... - Wohin entwickelt sich Detroit? - Methode: Mit einer SWOT-Analyse Entscheidungen vorbereiten - São Paulo – Gegensätze direkt nebeneinander (Slum, Favela, Gated Community) - Das Klima in der Stadt ist anders - Smart City – das Stadtkonzept der Zukunft? - Orientierung: Millionenstädte und Megacities 		<p>M</p>	<p>E</p>	<p>L L L L L</p>	<p>M S L L</p>

<p>Globalisierung – die ganze Welt ein Markt</p>	<p>SK1, SK2, SK3, SK4, SK5, SK6:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die aus Globalisierung und Digitalisierung resultierende weltweite Arbeitsteilung und sich verändernde Standortgefüge am Beispiel einer Produktionskette und eines multinationalen Konzerns darstellen; - Entwicklung, Strukturen und Funktionen von Global Cities als Ausdruck der Globalisierung der Wirtschaft erläutern; - am Beispiel einer europäischen Region den durch Globalisierung und Digitalisierung bedingten wirtschaftsräumlichen Wandel analysieren; - Auswirkungen ökonomischer und technischer Rahmenbedingungen auf die landwirtschaftliche Produktion erläutern; <p>MK1, MK2, MK3, MK4, MK5, MK6, MK7, MK8, MK9, MK10, MK11, MK12; UK1, UK2, UK3, UK4, UK5, UK6:</p> <ul style="list-style-type: none"> - positive und negative Auswirkungen von Globalisierung und Digitalisierung auf Standorte, Unternehmen und Arbeitnehmer erörtern; - Möglichkeiten zur nachhaltigen Entwicklung von Räumen beurteilen; - Maßnahmen zur Erhöhung der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft beurteilen; <p>HK1, HK3, HK4</p> <ul style="list-style-type: none"> - Globalisierung: Was ist das? - Globalisierte Landwirtschaft - Das westfälische Schwein – eigentlich ein Brasilianer - Tomaten für Ghana - Methode: Ein Mystery entschlüsseln: Was haben Elenas Rosen mit Darias Leben zu tun? 		S L E M B L
---	---	--	---

	<ul style="list-style-type: none"> - Global Player adidas (arbeitsteilige Produktion, Outsourcing, Transnationales Unternehmen TNC) - Seehandel und Lufthandel - Strukturwandel im Dienstleistungssektor (Raumwirksamkeit von Digitalisierung: Standortfaktor digitale Infrastruktur, Onlinehandel, Verlagerung von Arbeitsplätzen, digital vernetzte Güter- und Personenverkehre) - Global Cities – Management means getting things done (Frankfurt/Main und Tokyo im Vergleich) 		
<p>Digitalisierung – alles nur noch virtuell?</p>	<p><u>SK1, SK2, SK3, SK4, SK5, SK6:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>die aus Globalisierung und Digitalisierung resultierende weltweite Arbeitsteilung und sich verändernde Standortgefüge am Beispiel einer Produktionskette und eines multinationalen Konzerns darstellen;</i> - <i>Auswirkungen neuerer Organisationsformen in Industrie, Verkehr und Handel auf die Raumstruktur beschreiben;</i> - <i>am Beispiel einer europäischen Region den durch Globalisierung und Digitalisierung bedingten wirtschaftsräumlichen Wandel analysieren;</i> <p><u>MK1, MK2, MK3, MK4, MK5, MK6, MK7, MK8, MK9, MK10, MK11, MK12;</u> <u>UK1, UK2, UK3, UK4, UK5, UK6:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>positive und negative Auswirkungen von Globalisierung und Digitalisierung auf Standorte, Unternehmen und Arbeitnehmer erörtern;</i> - <i>raumwirksame Auswirkungen von Digitalisierung für städtische und ländliche Räume bewerten;</i> <p><u>HK1, HK3, HK4</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Digitalisierung im Verkehr – von A nach B digital unterstützt 		

[Navigation: zum Inhaltsverzeichnis hier klicken \(u. qgf. Strg. drücken\)](#)

	<ul style="list-style-type: none">- Digitalisierung in der Logistik und im Handel – Auswirkungen auf unseren Lebensraum- 20.000 km von hier und doch nebenan- Industrie 4.0 – die Industrie im digitalen Zeitalter- Digitalisierung in der Landwirtschaft – Daten säen, Daten ernten	optional: kommunale Datenerhebungen mit eigens erstellten ArcGIS- Surveys		B
Arbeiten mit ArcGIS	<ul style="list-style-type: none">- Methode: Anfertigung und Anwendung digitaler ArcGIS-Produkte	optionale Bsp.: Storymap, Survey, digitale Karte, Instant App	M	L
Topographie- Wettbewerb	<u>SK3, SK5</u>			
	<ul style="list-style-type: none">- Teilnahme am jährlichen Wettbewerb „Diercke Wissen“<ul style="list-style-type: none">o Topographie Deutschlands, Europas, der Erde (Wettbewerbsvorbereitung)o Topographie-Wettbewerb	Schulsieger- Ermittlung	E	

<p>(fakultativ) Raumanalyse Australien – ein Raum unter der Lupe</p>	<p><u>SK1, SK2, SK3, SK4, SK5, SK6:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Geofaktoren kennzeichnen;</i> - <i>Auswirkungen ökonomischer und technischer Rahmenbedingungen auf die landwirtschaftliche Produktion erläutern;</i> - <i>Wechselwirkungen zwischen Tragfähigkeit, Ernährungssicherung und Migration erläutern;</i> - <i>Ursachen und räumliche Auswirkungen gesellschaftlich und wirtschaftlich bedingter Migration in Herkunfts- und Zielgebieten, auch unter Berücksichtigung von Geschlechteraspekten;</i> <p><u>MK1, MK2, MK3, MK4, MK5, MK6, MK7, MK8, MK9, MK10, MK11, MK12, MK13;</u></p> <p><u>UK1, UK2, UK3, UK4, UK5, UK6:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>die mit Eingriffen von Menschen in geoökologische Kreisläufe verbundenen Chancen und Risiken erörtern;</i> - <i>Auswirkungen von Migration für Herkunfts- und Zielgebiete, auch unter Berücksichtigung alters- und geschlechtsspezifischer Aspekte beurteilen</i> 			
	<ul style="list-style-type: none"> - Methode: Einen Raum mehrperspektivisch analysieren <ul style="list-style-type: none"> o Australien als Containerraum o Australien als Beziehungsraum o Australien als wahrgenommener Raum o Australien als „gemachter Raum“ o Die Perspektiven vernetzen 		<p>M</p>	<p>L L L L L L</p> <p>M</p> <p>L</p>

3.6.Übersichtsraster Jahrgangsstufe 6 bilingual (nur im 2. Halbjahr)

Legende der Schwerpunktbereiche						
Medienkompetenz (M)	Berufsorientierung (B)	Sprachsensibilität (S)	Europa-Curriculum (E)	Lern- und Arbeitsmethoden		
Unterrichts- sequenzen	zu entwickelnde Kompetenzen sowie Absprachen hinsichtlich der Bereiche; fachspezifische Lerninhalte			Vorhabenbezogene Vereinbarungen	M B S E L	
Talking about continents and oceans, landscapes and cities	<u>SK1, SK3;</u> <u>MK2, MK3, MK4, MK5</u>					
	<ul style="list-style-type: none"> - physical characteristics of continents and oceans (mountains, rivers, deserts and coastal areas) and how these features shape landscapes and human settlements - basic functions of settlements (housing, work, supply, recreation, education and mobility) - cultural and economic aspects (e. g. diverse cultures, languages) found in different continents and cities - interactive maps - differentiated group work - Earth puzzle 		E			
Using maps	<u>MK1, MK3, MK5</u>				S	
	<ul style="list-style-type: none"> - types of maps (different types of maps, e. g. physical, topographic, thematic, digital and their purposes) - essential skills for reading and interpreting maps (understanding symbols, scales, legends and coordinates) 			M	L	

[Navigation: zum Inhaltsverzeichnis hier klicken \(u. qgf. Strg. drücken\)](#)

	<ul style="list-style-type: none">- using atlas maps and digital maps- comparing maps- using 3D pictures- map reading scavenger hunt- story mapping (<i>auch fachübergreifend mit Geschichte bilingual</i>)		
Exploring a place	<p><u>SK1, SK2, SK3;</u> <u>UK2, UK3;</u> <u>HK1, HK2</u></p> <ul style="list-style-type: none">- geographical features (the physical landscape of a place and its influence on human activities and settlement patterns)- economy (the economic activities in the area, such as agriculture, tourism, industry or trade)- environment (environmental challenges faced by the place, such as pollution, deforestation or climate change)- local field trip including interviews/surveys- creating maps- role-play activities- “New York rallye”	A trip around school or around Barntrup	 

3.7.Übersichtsraster Jahrgangsstufe 7 bilingual

Legende der Schwerpunktbereiche					
Medienkompetenz (M)	Berufsorientierung (B)	Sprachsensibilität (S)	Europa-Curriculum (E)	Lern- und Arbeitsmethoden (L)	
Unterrichts- sequenzen	zu entwickelnde Kompetenzen sowie Absprachen hinsichtlich der Bereiche; fachspezifische Lerninhalte			Vorhabenbezogene Vereinbarungen	M B S E L
It all depends on the climate: Preconditions for life on Earth	<u>MK3, MK6, MK8, MK11;</u> <u>HK3</u>				
	<ul style="list-style-type: none"> - the Earth in space (tilt of the Earth's axis, planetary circulation, illumination zones, temperature zones, seasons) - climate and climate system (structure of the atmosphere, climate elements, water cycle, precipitation, air movements, winds) - the natural greenhouse effect - content-related topographic orientation grid [climate zones of the Earth (overview)] - interactive maps - graticule (<i>Gradnetz der Erde</i>) - Geocaching - climate diary 		S		

Living in different ecozones	<u>SK1, SK5, SK6;</u> <u>MK4, MK6, MK7, MK8, MK9, MK10, MK11;</u> <u>UK6;</u> <u>HK1</u>		
	<ul style="list-style-type: none"> - climate and vegetation match - overview of ecozones - exploring ecozones in detail (tropical rainforest, arid zones, temperate zone, polar regions) - forms of economy (crop farming, livestock farming, market-oriented production) - ways to overcome natural boundaries (greenhouse cultivation) - expansion of infrastructure and tourism - creating ecozone shoe boxes (ecozone models), presentations on different ecozones 		E E E S S S L
The Earth rumbles: Living and working in regions with endogenous dangers	<u>SK1, SK4</u> <u>MK3, MK4, MK5, MK8</u> <u>UK2, UK5</u>		S S S B M M

	<ul style="list-style-type: none"> - disaster preparedness plan 			L
Our Earth is vulnerable: How can we protect it?	<p><u>SK2, SK3;</u> <u>MK3;</u> <u>UK2, UK3, UK5;</u> <u>HK2, HK3, HK4</u></p>			
	<ul style="list-style-type: none"> - climate change (melting glaciers, rising sea levels, tornadoes in Germany) - consequences of inappropriate usage (erosion) - the ecological footprint - measures to tackle climate change (energy use, water supply, avoiding waste, rethinking transport, changing nutrition) - measuring your individual ecological footprint (e. g. on the WWF website) - using the WDR climate app - staging a debate on environment protection strategies 	<p>organizing a community event, e. g. a clean-up day or a tree-planting initiative</p>	<p>S</p> <p>M</p> <p>M</p>	L

3.8.Übersichtsraster Jahrgangsstufe 9 bilingual

Legende der Schwerpunktbereiche					
Medienkompetenz (M)	Berufsorientierung (B)	Sprachsensibilität (S)	Europa-Curriculum (E)	Lern- und Arbeitsmethoden (L)	
Unterrichts-sequenzen	zu entwickelnde Kompetenzen sowie Absprachen hinsichtlich der Bereiche; fachspezifische Lerninhalte			Vorhabenbezogene Absprachen / Vereinbarungen	M B S E L
Global population development: Social/economic indicators and demographic models	<u>SK1;</u> <u>MK2, MK3, MK4, MK5, MK7, MK11, MK12</u>				
	<ul style="list-style-type: none"> - population growth - birth rates, death rates - the model of demographic transition - food supply, food alternatives - social and economic situation - population development and social and political conditions - indices - anamorphous maps - HDI - Big Mac Index - HPI - MEDC, LEDC, NIC - demographic transition model 				S S S S S L

[Navigation: zum Inhaltsverzeichnis hier klicken \(u. qgf. Strg. drücken\)](#)

	<ul style="list-style-type: none"> - interactive mapping (Diercke GIS, Google Earth, ArcGIS) - role-play activities, e. g. staging a debate 	M	L
Migration: Causes, conditions, consequences	<u>SK1, SK3, SK4;</u> <u>MK3, MK6;</u> <u>UK1, UK2, UK3, UK5;</u> <u>HK1</u>		
	<ul style="list-style-type: none"> - causes and consequences for migration in the countries of origin and in the destination countries - push and pull factors - living conditions in megacities - research projects on migration case studies (e. g. Syrian refugees, rural-to-urban migration in China) - role-play activities, e. g. staging a debate 	S	M L
Country development strategies: Tourism in developing countries	<u>SK1, SK2, SK3, SK6;</u> <u>MK3;</u> <u>UK2, UK5;</u> <u>HK3</u>		
	<ul style="list-style-type: none"> - strategies and measures for development - sustainable development and the promotion of agriculture (agritourism, agrobusiness) - tourism in developing countries - role-play activities, e. g. staging a debate 	S	L

Globalisation: Regions in transition	<u>SK3, SK6;</u> <u>MK7, MK8, MK9;</u> <u>UK3, UK4, UK5;</u> <u>HK4</u>		
	<ul style="list-style-type: none"> - defining the term “globalisation” - the global village, the shrinking map of the world - location factors and the roles of trade, logistics, digitalisation, global players, online trading - globalisation pressure - outsourcing, offshoring - division of labour - UN Sustainable Development Goals - a region in Germany: the Ruhr Area - concept mapping - role-play activities 		S S E E S S E L L

[Navigation: zum Inhaltsverzeichnis hier klicken \(u. qgf. Strg. drücken\)](#)

3.9. Übersichtsraster Jahrgangsstufe 10 bilingual

Legende der Schwerpunktbereiche					
Medienkompetenz (M)	Berufsorientierung (B)	Sprachsensibilität (S)	Europa-Curriculum (E)	Lern- und Arbeitsmethoden (L)	
Unterrichts-sequenzen	<i>zu entwickelnde Kompetenzen</i> sowie Absprachen hinsichtlich der Bereiche; fachspezifische Lerninhalte			Vorhabenbezogene Absprachen / Vereinbarungen	M B S E L
The world economy in the process of globalisation: Regions under pressure	<u>SK1, SK2, SK3, SK4, SK6;</u> <u>MK1, MK2, MK3, MK13;</u> <u>UK1, UK2, UK3;</u> <u>HK4</u>				
	<ul style="list-style-type: none"> - regions facing the pressure of globalisation (example: Vietnam) - global cities (example: Singapore) - the globalised rainforest (palm oil boom) - changes due to globalisation and digitalisation (example: Dresden) - spatial disparities in the EU (example: Catalonia and Extremadura) - special economic zones (e. g. the “Blue Banana”, the “Yellow Banana”, the “Sunbelt”) - GIS mapping - global trade simulation - staging a debate 				E E E L L L

Industrialization and sustainable development: The example of India	<u>SK3, SK5, SK6;</u> <u>MK2, MK3, MK4, MK7, MK11, MK12, MK13;</u> <u>UK1, UK2, UK3;</u> <u>HK2, HK4</u>		
	<ul style="list-style-type: none"> - revision: social and economic indicators - the extent of disparities within a country - integration into the world economy (businesses, NGOs) - sustainable development (help for self-help) - free trade, fair trade - case study analysis - mapping disparities - product analysis - creating a community development plan 		S S S L L L L
Towns and cities made for people? City development and urbanization	<u>SK1, SK3, SK4, SK5, SK6;</u> <u>MK2, MK3, MK4, MK7, MK11, MK12, MK13</u>		E E
	<ul style="list-style-type: none"> - historical development of towns and cities - distribution of population groups in a city - the city centre - housing availability - mobility - shrinking cities - smart cities, sustainable cities - mapping our town (using and evaluating ArcGIS) 	S S S M	

[Navigation: zum Inhaltsverzeichnis hier klicken \(u. qgf. Strg. drücken\)](#)

	<ul style="list-style-type: none">- mapping: using ArcGIS- “Design a city” project		L
Spatial analysis: Australia	<u>SK1, SK3, SK4;</u> <u>MK3, MK6, MK7, MK8, MK9, MK10, MK11, MK13;</u> <u>UK1, UK4, UK6</u>		M
	<ul style="list-style-type: none">- geographical features of Australia- population distribution- resource management- indigenous land use- urbanization and cities- environmental issues- economy- spatial analysis- research for presentations	group work	S S L L

[Navigation: zum Inhaltsverzeichnis hier klicken \(u. qgf. Strg. drücken\)](#)

3.10. Übersichtsraster Jahrgangsstufe EF⁴

Vorbemerkung:

- Der G9-Kernlehrplan für das Fach Erdkunde steht noch nicht zur Verfügung. Der nachfolgend vorliegende Abschnitt für die Sekundarstufe II folgt deshalb noch den Angaben des G8-Lehrplans aus dem Jahr 2019⁵. Aus diesem Grund unterscheidet sich auch die optische Darstellung von derjenigen der Sekundarstufe I.
- Das Fach Erdkunde wird in der Sekundarstufe II nicht bilingual unterrichtet und findet aus diesem Grund hier keine Darstellung.

Legende der Schwerpunktbereiche					
Medienkompetenz (M)	Berufsorientierung (B)	Sprachsensibilität (S)	Europa-Curriculum (E)	Lern- und Arbeitsmethoden (L)	
Unterrichts- sequenzen	zu entwickelnde Kompetenzen und inhaltliche Schwerpunkte		Vorhabenbezogene Absprachen / Vereinbarungen	M	B S E L
(Unterrichtsvorhaben I) Zwischen Ökumene und Anökumene -	<i>Die SuS</i> - <i>orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten (MK1),</i> - <i>identifizieren problemhafte geographische Sachverhalte und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK2),</i>			M	L

⁴ Einführungsphase

5

https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplan/200/g9_ek_klp_%203408_2019_06_23.pdf

<p>Lebensräume des Menschen in unterschiedlichen Landschaftszonen</p> <p>Inhaltsfeld: IF1</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lebensräume und deren naturbedingte sowie anthropogen bedingte Gefährdung - Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Klima und Vegetation sowie Möglichkeiten zu deren Nutzung als Lebensräume 	<ul style="list-style-type: none"> - analysieren unterschiedliche Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen (MK3), - arbeiten aus Modellvorstellungen allgemein geographische Kernaussagen heraus (MK4), - stellen geographische Informationen graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/Wirkungsgeflechte) (MK8), - präsentieren Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1). 	<p>Zeitbedarf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ca. 12 Std. <p>Entsprechung im Buch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - S. 10-47 	M L L S
<p>(Unterrichtsvorhaben II)</p> <p>Lebensgrundlage Wasser – zwischen Mangel und Überfluss</p>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren problemhafte geographische Sachverhalte und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK2), - analysieren unterschiedliche Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen (MK3), - belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7), - stellen geographische Informationen graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/Wirkungsgeflechte) (MK8), - nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK2), 		M L L L

	<ul style="list-style-type: none"> - präsentieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse im Nahraum (HK6). <p>Inhaltsfeld: IF1</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lebensräume und deren naturbedingte sowie anthropogen bedingte Gefährdung <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leben mit dem Risiko von Wassermangel und Wasserüberfluss, Gefährdung von Lebensräumen durch geotektonische und klimaphysikalische Prozesse 	<p>Zeitbedarf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ca. 16 Std. <p>Entsprechung im Buch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - S. 48-87 	S L
<p>(Unterrichtsvorhaben III)</p> <p>Leben mit den endogenen Kräften – die Erde als dynamischer Planet</p>	<p><i>Die SuS</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren problemhafte geographische Sachverhalte und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK2), - analysieren unterschiedliche Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) zur Beantwortung raumbezogener Fragestellungen (MK3), - arbeiten aus Modellvorstellungen allgemeingeographische Kernaussagen heraus (MK4), - stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen dar (MK6), - präsentieren Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1), - entwickeln Lösungsansätze für raumbezogene Probleme (HK5). <p>Inhaltsfeld: IF1</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lebensräume und deren naturbedingte sowie anthropogen bedingte Gefährdung 	<p>Zeitbedarf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ca. 13 Std. 	M L S L

	Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> - Gefährdung von Lebensräumen durch geotektonische und klimaphysikalische Prozesse 	Entsprechung im Buch: <ul style="list-style-type: none"> - S. 88-107 	
<p>(Unterrichtsvorhaben IV)</p> <p>Förderung und Nutzung fossiler Energieträger im Spannungsfeld von Ökonomie und Ökologie</p>	<p><i>Die SuS</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten (MK1), - recherchieren mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK5), - belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7), - präsentieren Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1), - nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK2), - übernehmen Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen oder Exkursionen (HK3), - vertreten in Planungs- und Entscheidungsaufgaben eine Position, in der nach festgelegten Regeln und Rahmenbedingungen Pläne entworfen und Entscheidungen gefällt werden (HK4). <p>Inhaltsfelder: IF1 und IF2</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lebensräume und deren naturbedingte sowie anthropogen bedingte Gefährdung - Raumwirksamkeit von Energieträgern und Energienutzung <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fossile Energieträger als Motor für wirtschaftliche Entwicklungen und Auslöser politischer Auseinandersetzungen 	<p>Zeitbedarf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ca. 16 Std. <p>Entsprechung im Buch:</p> <p>S. 108-139</p>	<p>M</p> <p>L</p> <p>L</p> <p>S</p> <p>L</p>

	<ul style="list-style-type: none"> - Gefährdung von Lebensräumen durch geotektonische und klimaphysikalische Prozesse 		
(Unterrichtsvorhaben V) Neue Fördertechnologien – Verlängerung des fossilen Zeitalters mit kalkulierbaren Risiken?	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>recherchieren mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK5),</i> - <i>präsentieren Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1),</i> - <i>nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK2),</i> - <i>vertreten in Planungs- und Entscheidungsaufgaben eine Position, in der nach festgelegten Regeln und Rahmenbedingungen Pläne entworfen und Entscheidungen gefällt werden (HK4).</i> <p>Inhaltsfelder: IF1 und IF2</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lebensräume und deren naturbedingte sowie anthropogen bedingte Gefährdung - Raumwirksamkeit von Energieträgern und Energienutzung <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fossile Energieträger als Motor für wirtschaftliche Entwicklungen und Auslöser politischer Auseinandersetzungen 	<p>Zeitbedarf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ca. 09 Std. <p>Entsprechung im Buch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - S. 140-157 	  
(Unterrichtsvorhaben VI) Regenerative Energien – realistische Alternative für den Energiehunger der Welt?	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten (MK1),</i> - <i>stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen dar (MK6),</i> 		 

	<ul style="list-style-type: none"> - belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7), - übernehmen Planungsaufgaben im Rahmen von Unterrichtsgängen oder Exkursionen (HK3), - entwickeln Lösungsansätze für raumbezogene Probleme (HK5), - präsentieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse im Nahraum (HK6). <p>Inhaltsfeld: IF2</p> <ul style="list-style-type: none"> - Raumwirksamkeit von Energieträgern und Energienutzung <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Möglichkeiten und Grenzen der Nutzung regenerativer Energien als Beitrag eines nachhaltigen Ressourcen- und Umweltschutzes 			<p>Zeitbedarf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ca. 16 Std. <p>Entsprechung im Buch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - S. 158-191 	L S L L
<p>(Unterrichtsvorhaben VII)</p> <p>Klima im Wandel – kippt unser Klima?</p>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - recherchieren mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken und im Internet Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK5), - stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen dar (MK6), - präsentieren Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1), - nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK2), - vertreten in Planungs- und Entscheidungsaufgaben eine Position, in der nach festgelegten Regeln und Rahmenbedingungen Pläne entworfen und Entscheidungen gefällt werden (HK4), <p>Inhaltsfeld: IF5</p>			<p>Zeitbedarf:</p>	L S L

[Navigation: zum Inhaltsverzeichnis hier klicken \(u. qgf. Strg. drücken\)](#)

	<ul style="list-style-type: none">- Wetter und Klima <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">- Geophysikalische und klimatologische Grundlagen für das Verständnis der räumlichen Differenzierung der Klimate der Erde und ausgewählter Wetterphänomene; Ursachen d. Klimawandels- Projektionen des Klimas der Zukunft; Konflikte zwischen Klimaschutzz Zielen einerseits und Ziel der sicheren und finanziertbaren Energieversorgung andererseits	<ul style="list-style-type: none">- ca. 08 Std. <p>Entsprechung im Buch:</p> <ul style="list-style-type: none">- S. 192-213	
Summe der Stunden für die Einführungsphase: 90 Stunden			

3.11. Übersichtsraster Jahrgangsstufe Q1⁶ Grundkurs

Legende der Schwerpunktbereiche					
Medienkompetenz (M)	Berufsorientierung (B)	Sprachsensibilität (S)	Europa-Curriculum (E)	Lern- und Arbeitsmethoden (L)	
Unterrichts- sequenzen	zu entwickelnde Kompetenzen und inhaltliche Schwerpunkte			Vorhabenbezogene Absprachen / Vereinbarungen	
				M	B S E L
(Unterrichtsvorhaben I) Landwirtschaftliche Produktion im Spannungsfeld von Ernährung und Versorgung einer wachsenden Weltbevölkerung	<p><i>Die SuS</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>identifizieren problemhafte geographische Sachverhalte und entwickeln unter Nutzung des problemorientierten analytischen Wegs der Erkenntnisgewinnung entsprechende Fragestellungen und Hypothesen (MK2),</i> - <i>analysieren auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3),</i> - <i>belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7),</i> - <i>präsentieren Arbeitsergebnisse zu raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1)</i> - <i>nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Perspektiven und Positionen ein und vertreten diese (HK2).</i> <p>Inhaltsfelder: IF3 und IF6</p>				L
				Zeitbedarf:	M L S L S

⁶ Qualifikationsphase 1

[Navigation: zum Inhaltsverzeichnis hier klicken \(u. qgf. Strg. drücken\)](#)

	<ul style="list-style-type: none"> - Landwirtschaftliche Strukturen in verschiedenen Klima- und Vegetationszonen - Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Landwirtschaftliche Produktion in den Tropen im Rahmen weltwirtschaftlicher Prozesse - Landwirtschaft im Spannungsfeld zwischen Ressourcengefährdung und Nachhaltigkeit - Demographische Prozesse in ihrer Bedeutung für die Tragfähigkeit von Räumen 	<ul style="list-style-type: none"> - ca. 12 Std. <p>Entsprechung im Buch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - S. 08-27
<p>(Unterrichtsvorhaben II)</p> <p>Markt- und exportorientiertes Agrobusiness als zukunftsfähiger Lösungsansatz?</p>	<p><i>Die SuS</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>entnehmen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und vergleichen diese mit konkreten Raumbeispielen (MK4),</i> - <i>stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6),</i> - <i>stellen komplexe geographische Informationen graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/ Wirkungsgeflechte) (MK8),</i> - <i>vertreten argumentativ abgesichert in einer Simulation vorbereitete Rollen von Akteurinnen und Akteuren eines raumbezogenen Konfliktes und finden eine Kompromisslösung (HK4),</i> - <i>präsentieren und simulieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene und raumplanerische Prozesse im Nahraum (HK6).</i> <p>Inhaltsfelder: IF3 und IF6</p> <ul style="list-style-type: none"> - Landwirtschaftliche Strukturen in verschiedenen Klima- und Vegetationszonen 	<p>Zeitbedarf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ca. 09 Std.

	<ul style="list-style-type: none"> - Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion in der gemäßigten Zone und in den Subtropen - Landwirtschaft im Spannungsfeld zwischen Ressourcengefährdung und Nachhaltigkeit 	<p>Entsprechung im Buch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - S. 28-53 	
(Unterrichtsvorhaben III) Wirtschaftsregionen im Wandel – Einflussfaktoren und Auswirkungen	<p><i>Die SuS</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten sowie digitalen Kartendiensten (MK1),</i> - <i>identifizieren problemhafte geographische Sachverhalte und entwickeln unter Nutzung des problemorientierten analytischen Wegs der Erkenntnisgewinnung entsprechende Fragestellungen und Hypothesen (MK2),</i> - <i>analysieren auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3),</i> - <i>entnehmen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und vergleichen diese mit konkreten Raumbeispielen (MK4),</i> - <i>präsentieren Arbeitsergebnisse zu komplexen raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1),</i> - <i>planen und organisieren themenbezogen Elemente von Unterrichtsgängen und Exkursionen, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen (HK3).</i> <p>Inhaltsfelder: IF4 und IF7</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bedeutungswandel von Standortfaktoren 	<p>Zeitbedarf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ca. 16 Std. 	<p>M</p> <p>L</p> <p>M</p> <p>L</p> <p>L</p> <p>S</p>

	<ul style="list-style-type: none"> - Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschaft- und Beschäftigungsstrukturen <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Strukturwandel industrieller Räume - Herausbildung von Wachstumsregionen 	<p>Entsprechung im Buch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - S. 54-81 	
(Unterrichtsvorhaben IV) Förderung von Wirtschaftszonen – im globalen Wettbewerb der Industrieregionen	<p><i>Die SuS</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>analysieren auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3),</i> - <i>recherchieren weitgehend selbstständig mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken, im Internet und in internetbasierten Geoinformationsdiensten Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK5),</i> - <i>stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6),</i> - <i>entwickeln Lösungsansätze für komplexe raumbezogene Probleme (HK5).</i> <p>Inhaltsfelder: IF4 und IF7</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bedeutungswandel von Standortfaktoren - Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschaft- und Beschäftigungsstrukturen <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Strukturwandel industrieller Räume - Herausbildung von Wachstumsregionen 	<p>Zeitbedarf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ca. 08 Std. <p>Entsprechung im Buch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - S. 84-97 	<p>M</p> <p>L</p> <p>L</p> <p>S</p> <p>L</p>
	<i>Die SuS</i>		M

<p>(Unterrichtsvorhaben V)</p> <p>Globale Disparitäten – ungleiche Entwicklungsstände von Räumen als Herausforderung</p>	<ul style="list-style-type: none"> - orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten sowie digitalen Kartendiensten (MK1), - stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6), - belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7), - präsentieren Arbeitsergebnisse zu komplexen raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1), - nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Perspektiven und Positionen ein und vertreten diese (HK 2), - entwickeln Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5). <p>Inhaltsfelder: IF6</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Merkmale und Ursachen räumlicher Disparitäten - Strategien und Instrumente zur Reduzierung regionaler, nationaler und globaler Disparitäten 	<p>Zeitbedarf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ca. 12 Std. <p>Entsprechung im Buch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - S. 98-121 	  
<p>(Unterrichtsvorhaben VI)</p> <p>Ähnliche Probleme, ähnliche Lösungsansätze?</p>	<p><i>Die SuS</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten sowie digitalen Kartendiensten (MK1), - identifizieren problemhafte geographische Sachverhalte und entwickeln unter Nutzung des problemorientierten analytischen 		 

<p>Strategien und Instrumente zur Reduzierung von Disparitäten in unterschiedlich entwickelten Räumen</p>	<p><i>Wegs der Erkenntnisgewinnung entsprechende Fragestellungen und Hypothesen (MK2),</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>entnehmen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und vergleichen diese mit konkreten Raumbeispielen (MK4),</i> - <i>vertreten argumentativ abgesichert in einer Simulation vorbereitete Rollen von Akteurinnen und Akteuren eines raumbezogenen Konfliktes und finden eine Kompromisslösung (HK4),</i> - <i>entwickeln Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5).</i> <p>Inhaltsfelder: IF4 und IF6</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bedeutungswandel von Standortfaktoren - Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Herausbildung von Wachstumsregionen - Strategien und Instrumente zur Reduzierung regionaler, nationaler und globaler Disparitäten 	<p>Zeitbedarf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ca. 16 Std. <p>Entsprechung im Buch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - S. 144-167 	L L L
<p>(Unterrichtsvorhaben VII)</p> <p>Bevölkerungs-entwicklung und Migration als Ursache räumlicher Probleme</p>	<p><i>Die SuS</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>analysieren auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3),</i> - <i>entnehmen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und vergleichen diese mit konkreten Raumbeispielen (MK4),</i> - <i>stellen komplexe geographische Informationen graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/ Wirkungsgeflechte) (MK8),</i> 	M	L L

[Navigation: zum Inhaltsverzeichnis hier klicken \(u. qgf. Strg. drücken\)](#)

<ul style="list-style-type: none">- <i>vertreten argumentativ abgesichert in einer Simulation vorbereitete Rollen von Akteurinnen und Akteuren eines raumbezogenen Konfliktes und finden eine Kompromisslösung (HK4),</i>- <i>entwickeln Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5).</i> <p>Inhaltsfeld: IF6</p> <ul style="list-style-type: none">- Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">- Demographische Prozesse in ihrer Bedeutung für die Tragfähigkeit von Räumen- Merkmale und Ursachen räumlicher Disparitäten	<ul style="list-style-type: none">- <i>vertreten argumentativ abgesichert in einer Simulation vorbereitete Rollen von Akteurinnen und Akteuren eines raumbezogenen Konfliktes und finden eine Kompromisslösung (HK4),</i>- <i>entwickeln Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5).</i> <p>Inhaltsfeld: IF6</p> <ul style="list-style-type: none">- Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">- Demographische Prozesse in ihrer Bedeutung für die Tragfähigkeit von Räumen- Merkmale und Ursachen räumlicher Disparitäten	<p>Zeitbedarf:</p> <ul style="list-style-type: none">- ca. 10 Std.	<p>Zeitbedarf:</p> <ul style="list-style-type: none">- ca. 10 Std. <p>Entsprechung im Buch:</p> <ul style="list-style-type: none">- S. 122-143
<p>Summe der Stunden für die Qualifikationsphase 1 Grundkurs Q1-Gk): 90 Stunden</p>			

3.12. Übersichtsraster Jahrgangsstufe Q2 Grundkurs

Legende der Schwerpunktbereiche									
Medienkompetenz (M)	Berufsorientierung (B)	Sprachsensibilität (S)	Europa-Curriculum (E)	Lern- und Arbeitsmethoden (L)					
Unterrichtssequenzen	zu entwickelnde Kompetenzen und inhaltliche Schwerpunkte			Vorhabenbezogene Absprachen / Vereinbarungen					
				M	B S E L				
(Unterrichtsvorhaben I) Städte als komplexe Lebensräume zwischen Tradition und Fortschritt	<p><i>Die SuS</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten sowie digitalen Kartendiensten (MK1), - entnehmen Modellen allgemein geographische Kernaussagen und vergleichen diese mit konkreten Raumbeispielen (MK4), - recherchieren weitgehend selbstständig mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken, im Internet und in internetbasierten Geoinformationsdiensten Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK5), - belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7), - planen und organisieren themenbezogen Elemente von Unterrichtsgängen und Exkursionen, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen (HK3), - präsentieren und simulieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene und raumplanerische Prozesse im Nahraum (HK6). <p>Inhaltsfelder: IF5 und IF7</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stadtentwicklung und Stadtstrukturen 		M	L	L	L	S	L	
				Zeitbedarf:		- ca. 16 Std.			

	<ul style="list-style-type: none"> - Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten - Entwicklung von Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen im Prozess der Tertiärisierung - Wirtschaftsfaktor Tourismus in seiner Bedeutung für unterschiedlich entwickelte Räume 	<p>Entsprechung im Buch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - S. 182-213 	
<p>(Unterrichtsvorhaben II)</p> <p>Metropolisierung und Marginalisierung – unvermeidliche Prozesse im Rahmen einer weltweiten Verstädterung</p>	<p><i>Die SuS</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln unter Nutzung des problemorientierten analytischen Wegs der Erkenntnisgewinnung entsprechende Fragestellungen und Hypothesen (MK2),</i> - <i>stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6),</i> - <i>belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7),</i> - <i>vertreten argumentativ abgesichert in einer Simulation vorbereitete Rollen von Akteurinnen und Akteuren eines raumbezogenen Konfliktes und finden eine Kompromisslösung (HK4),</i> - <i>entwickeln Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5).</i> <p>Inhaltsfelder: IF5 und IF6</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stadtentwicklung und Stadtstrukturen - Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen 	<p>Zeitbedarf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ca. 11 Std. 	<p>L</p> <p>S</p> <p>L</p> <p>L</p> <p>L</p>

	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Metropolisierung und Marginalisierung als Elemente eines weltweiten Verstädterungsprozesses - Entwicklung von Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen im Prozess der Tertiärisierung - Demographische Prozesse in ihrer Bedeutung für die Tragfähigkeit von Räumen 	<p>Entsprechung im Buch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - S. 214-235 	
<p>(Unterrichtsvorhaben III)</p> <p>Die Stadt als lebenswerter Raum für alle? – Probleme und Strategien einer zukunftsorientierten Stadtentwicklung</p>	<p><i>Die SuS</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten sowie digitalen Kartendiensten (MK1),</i> - <i>recherchieren weitgehend selbstständig mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken, im Internet und in internetbasierten Geoinformationsdiensten Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK5),</i> - <i>stellen komplexe geographische Informationen graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/ Wirkungsgeflechte) (MK8),</i> - <i>präsentieren Arbeitsergebnisse zu komplexen raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1),</i> - <i>präsentieren und simulieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene und raumplanerische Prozesse im Nahraum (HK6).</i> <p>Inhaltsfeld: IF5</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stadtentwicklung und Stadtstrukturen <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten, - Demographischer und sozialer Wandel als Herausforderung für zukunftsorientierte Stadtentwicklung 	<p>Zeitbedarf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ca. 10 Std. <p>Entsprechung im Buch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - S. 236-263 	<p>M</p> <p>L</p> <p>L</p> <p>S</p> <p>S</p> <p>L</p>

<p>(Unterrichtsvorhaben IV)</p> <p>Moderne Städte – ausschließlich Zentren des Dienstleistungssektors?</p>	<p><i>Die SuS</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>recherchieren weitgehend selbstständig mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken, im Internet und in internetbasierten Geoinformationsdiensten Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK5),</i> - <i>stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6),</i> - <i>präsentieren Arbeitsergebnisse zu komplexen raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1).</i> <p>Inhaltsfelder: IF5 und IF7</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stadtentwicklung und Stadtstrukturen - Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten - Entwicklung von Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen im Prozess der Tertiärisierung 	<p>Zeitbedarf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ca. 08 Std. <p>Entsprechung im Buch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - S. 264-279 	<p>S</p>	<p>L</p>
<p>(Unterrichtsvorhaben V)</p> <p>Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für periphere und unterentwickelte Räume</p>	<p><i>Die SuS</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>analysieren auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3),</i> - <i>entnehmen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und vergleichen diese mit konkreten Raumbeispielen (MK4),</i> - <i>stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch</i> 	<p>M</p>	<p>L</p>	<p>S</p>

	<p><i>strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen u. differenziert dar (MK6),</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>stellen komplexe geographische Informationen graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/ Wirkungsgeflechte) (MK8),</i> - <i>nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Perspektiven und Positionen ein und vertreten diese (HK 2).</i> <p>Inhaltsfeld: IF7</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftsfaktor Tourismus in seiner Bedeutung für unterschiedlich entwickelte Räume 	<p>Zeitbedarf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ca. 08 Std. <p>Entsprechung im Buch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - S. 168-181 		  L
<p>(Unterrichtsvorhaben VI)</p> <p>Waren und Dienstleistungen – immer verfügbar? Bedeutung von Logistik und Warentransport</p>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>analysieren auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3),</i> - <i>stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen u. differenziert dar (MK6),</i> - <i>belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7),</i> - <i>nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Perspektiven und Positionen ein und vertreten diese (HK2),</i> - <i>planen und organisieren themenbezogen Elemente von Unterrichtsgängen und Exkursionen, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen (HK3),</i> 		   L	

[Navigation: zum Inhaltsverzeichnis hier klicken \(u. qgf. Strg. drücken\)](#)

	<ul style="list-style-type: none">- präsentieren und simulieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene und raumplanerische Prozesse im Nahraum (HK6). <p>Inhaltsfeld: IF7</p> <ul style="list-style-type: none">- Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">- Entwicklung von Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen im Prozess der Tertiärisierung		<p>Zeitbedarf:</p> <ul style="list-style-type: none">- ca. 15 Std. <p>Entsprechung im Buch:</p> <ul style="list-style-type: none">- S. 280-307	<p>S</p> <p>L</p>
<p>Summe der Stunden für die Qualifikationsphase 1 Grundkurs Q1-Gk): 60 Stunden</p>				

[Navigation: zum Inhaltsverzeichnis hier klicken \(u. qgf. Strg. drücken\)](#)

3.13. Übersichtsraster Jahrgangsstufe Q1 Leistungskurs

Legende der Schwerpunktbereiche					
Medienkompetenz (M)	Berufsorientierung (B)	Sprachsensibilität (S)	Europa-Curriculum (E)	Lern- und Arbeitsmethoden (L)	
Unterrichts-sequenzen	zu entwickelnde Kompetenzen und inhaltliche Schwerpunkte				Vorhabenbezogene Absprachen / Vereinbarungen
				M B S E	L
(Unterrichtsvorhaben I) Landwirtschaftliche Produktion im Spannungsfeld von Ernährung und Versorgung einer wachsenden Weltbevölkerung	<p><i>Die SuS</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln unter Nutzung des problemorientierten analytischen Wegs der Erkenntnisgewinnung selbstständig entsprechende Fragestellungen und Hypothesen (MK2),</i> - <i>analysieren auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3),</i> - <i>belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch differenzierte und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7),</i> - <i>präsentieren Arbeitsergebnisse zu komplexen raumbezogenen Sachverhalten im (schul-) öffentlichen Rahmen sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1)</i> - <i>nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Perspektiven und Positionen ein und vertreten diese differenziert (HK2).</i> <p>Inhaltsfelder: IF3 und IF6</p> <ul style="list-style-type: none"> - Landwirtschaftliche Strukturen in verschiedenen Klima- und Vegetationszonen 		M	S	L
				Zeitbedarf:	- ca. 18 Std.

	<ul style="list-style-type: none"> - Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Landwirtschaftliche Produktion in den Tropen im Rahmen weltwirtschaftlicher Prozesse - Landwirtschaft im Spannungsfeld zwischen Ressourcengefährdung und Nachhaltigkeit - Demographische Prozesse in ihrer Bedeutung für die Tragfähigkeit von Räumen 	<p>Entsprechung im Buch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - S. 08-27 	
<p>(Unterrichtsvorhaben II)</p> <p>Markt- und exportorientiertes Agrobusiness als zukunftsfähiger Lösungsansatz?</p>	<p><i>Die SuS</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>entnehmen komplexen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und überprüfen diese anhand konkreter Raumbeispiele (MK4),</i> - <i>stellen auch komplexere geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen sowie differenziert dar (MK6),</i> - <i>stellen komplexe geographische Informationen auch unter Nutzung (webbasiert) geographischer Informationssysteme graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/ Wirkungsgeflechte) (MK8),</i> - <i>vertreten argumentativ abgesichert in einer Simulation die selbst vorbereiteten Rollen von Akteurinnen und Akteuren eines raumbezogenen Konfliktes und finden eine Kompromisslösung (HK4),</i> - <i>präsentieren und simulieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene und raumplanerische Prozesse (HK6).</i> <p>Inhaltsfelder: IF3 und IF6</p> <ul style="list-style-type: none"> - Landwirtschaftliche Strukturen in verschiedenen Klima- und Vegetationszonen 	<p>Zeitbedarf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ca. 21 Std. 	

	<ul style="list-style-type: none"> - Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion in der gemäßigten Zone und in den Subtropen - Landwirtschaft im Spannungsfeld zwischen Ressourcengefährdung und Nachhaltigkeit 	<p>Entsprechung im Buch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - S. 28-53 	
<p>(Unterrichtsvorhaben III)</p> <p>Wirtschaftsregionen im Wandel – Einflussfaktoren und Auswirkungen</p>	<p><i>Die SuS</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von komplexen physischen und thematischen Karten sowie digitalen Kartendiensten (MK1),</i> - <i>identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln unter Nutzung des problemorientierten analytischen Wegs der Erkenntnisgewinnung selbstständig entsprechende Fragestellungen und Hypothesen (MK2),</i> - <i>analysieren selbstständig auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3),</i> - <i>entnehmen komplexen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und vergleichen diese anhand konkreter Raumbeispiele (MK4),</i> - <i>präsentieren Arbeitsergebnisse zu komplexen raumbezogenen Sachverhalten im (schul-)öffentlichen Rahmen sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1),</i> - <i>planen und organisieren themenbezogen Unterrichtsgänge und Exkursionen, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen (HK3).</i> <p>Inhaltsfelder: IF4 und IF7</p>	<p>Zeitbedarf:</p>	<p>M</p> <p>L</p> <p>M</p> <p>L</p> <p>L</p> <p>S</p>

[Navigation: zum Inhaltsverzeichnis hier klicken \(u. qgf. Strg. drücken\)](#)

	<ul style="list-style-type: none"> - Bedeutungswandel von Standortfaktoren - Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschaft- und Beschäftigungsstrukturen <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Strukturwandel industrieller Räume - Herausbildung von Wachstumsregionen 	<ul style="list-style-type: none"> - ca. 25 Std. <p>Entsprechung im Buch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - S. 54-81 	
<p>(Unterrichtsvorhaben IV)</p> <p>Förderung von Wirtschaftszonen – im globalen Wettbewerb der Industrieregionen</p>	<p><i>Die SuS</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>analysieren selbstständig auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3),</i> - <i>recherchieren selbstständig mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken, im Internet und in internetbasierten Geoinformationsdiensten Informationen und werten diese frage- und hypothesenbezogen aus (MK5),</i> - <i>stellen auch komplexere geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen sowie differenziert dar (MK6),</i> - <i>entwickeln differenzierte Lösungsansätze für komplexe raumbezogene Probleme (HK5).</i> <p>Inhaltsfelder: IF4 und IF7</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bedeutungswandel von Standortfaktoren - Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschaft- und Beschäftigungsstrukturen <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Strukturwandel industrieller Räume - Herausbildung von Wachstumsregionen 	<p>Zeitbedarf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ca. 14 Std. <p>Entsprechung im Buch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - S. 82-97 	<p>M</p> <p>L</p> <p>L</p> <p>S</p> <p>L</p>
	<p><i>Die SuS</i></p>		<p>M</p>

<p>(Unterrichtsvorhaben V)</p> <p>Städte als komplexe Lebensräume zwischen Tradition und Fortschritt</p>	<ul style="list-style-type: none"> - orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von komplexen physischen, thematischen und digitalen Kartendiensten (MK1), - entnehmen komplexen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und überprüfen diese anhand konkreter Raumbeispiele (MK4), - recherchieren selbstständig mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken, im Internet und in internetbasierten Geoinformationsdiensten Informationen und werten diese frage- und hypothesenbezogen aus (MK5), - belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch differenzierte und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7), - planen und organisieren themenbezogen Unterrichtsgänge und Exkursionen, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen (HK3), - präsentieren und simulieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene und raumplanerische Prozesse (HK6). 		L L L S L
	<p>Inhaltsfelder: IF5 und IF7</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stadtentwicklung und Stadtstrukturen - Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten - Entwicklung von Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen im Prozess der Tertiärisierung - Wirtschaftsfaktor Tourismus in seiner Bedeutung für unterschiedlich entwickelte Räume 	<p>Zeitbedarf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ca. 23 Std. <p>Entsprechung im Buch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - S. 182-213 	
<p>(Unterrichtsvorhaben VI)</p> <p><i>Die SuS</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - identifizieren problemhafte geographische Sachverhalte und entwickeln unter Nutzung des problemorientierten analytischen 		L

[Navigation: zum Inhaltsverzeichnis hier klicken \(u. qgf. Strg. drücken\)](#)

Metropolisierung und Marginalisierung – unvermeidliche Prozesse im Rahmen einer weltweiten Verstädterung	<p><i>Wegs der Erkenntnisgewinnung selbstständig entsprechende Fragestellungen und Hypothesen (MK2),</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <i>- stellen auch komplexere geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen sowie differenziert dar (MK6),</i> <i>- belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch differenzierte und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7),</i> <i>- vertreten argumentativ abgesichert in einer Simulation die selbst vorbereiteten Rollen von Akteurinnen und Akteuren eines raumbezogenen Konfliktes und finden eine Kompromisslösung (HK4),</i> <i>- entwickeln differenzierte Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5).</i> <p>Inhaltsfelder: IF5 und IF6</p> <ul style="list-style-type: none"> <i>- Stadtentwicklung und Stadtstrukturen</i> <i>- Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen</i> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <i>- Metropolisierung und Marginalisierung als Elemente eines weltweiten Verstädterungsprozesses</i> <i>- Entwicklung von Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen im Prozess der Tertiärisierung</i> <i>- Demographische Prozesse in ihrer Bedeutung für die Tragfähigkeit von Räumen</i> 	<p>Zeitbedarf:</p> <ul style="list-style-type: none"> <i>- ca. 16 Std.</i> <p>Entsprechung im Buch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <i>- S. 214-235</i> 	S L L
(Unterrichtsvorhaben VII)	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <i>- orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von komplexen physischen, thematischen und digitalen Kartendiensten (MK1),</i> 		M

<p>Die Stadt als lebenswerter Raum für alle? – Probleme und Strategien einer zukunftsorientierten Stadtentwicklung</p>	<ul style="list-style-type: none"> - <i>recherchieren selbstständig mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken, im Internet und in internetbasierten Geoinformationsdiensten Informationen und werten diese frage- und hypothesenbezogen aus (MK5),</i> - <i>stellen komplexe geographische Informationen auch unter Nutzung (webbasierter) geographischer Informationssysteme graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/Wirkungsgeflechte) (MK8),</i> - <i>präsentieren Arbeitsergebnisse zu komplexen raumbezogenen Sachverhalten im (schul-)öffentlichen Rahmen sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1),</i> - <i>präsentieren und simulieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene und raumplanerische Prozesse (HK6).</i> <p>Inhaltsfeld: IF5</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stadtentwicklung und Stadtstrukturen <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten, - Demographischer und sozialer Wandel als Herausforderung für zukunftsorientierte Stadtentwicklung 	<p>Zeitbedarf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ca. 18 Std. <p>Entsprechung im Buch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - S. 236-263 	
<p>(Unterrichtsvorhaben VIII)</p> <p>Moderne Städte – ausschließlich Zentren des Dienstleistungssektors?</p>	<p><i>Die SuS</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>recherchieren selbstständig mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken, im Internet und in internetbasierten Geoinformationsdiensten Informationen und werten diese frage- und hypothesenbezogen aus (MK5),</i> - <i>stellen auch komplexere geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen sowie differenziert dar (MK6),</i> 		

[Navigation: zum Inhaltsverzeichnis hier klicken \(u. qgf. Strg. drücken\)](#)

<ul style="list-style-type: none">- präsentieren Arbeitsergebnisse zu komplexen raumbezogenen Sachverhalten im (schul-) öffentlichen Rahmen sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1). <p>Inhaltsfelder: IF5 und IF7</p> <ul style="list-style-type: none">- Stadtentwicklung und Stadtstrukturen- Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">- Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten- Entwicklung von Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen im Prozess der Tertiärisierung		<p>Zeitbedarf:</p> <ul style="list-style-type: none">- ca. 15 Std. <p>Entsprechung im Buch:</p> <ul style="list-style-type: none">- S. 264-279	S
<p>Summe der Stunden für die Qualifikationsphase 1 Leistungskurs Q1-Lk): 150 Stunden</p>			

3.14. Übersichtsraster Jahrgangsstufe Q2 Leistungskurs

Legende der Schwerpunktbereiche							
Medienkompetenz (M)	Berufsorientierung (B)	Sprachsensibilität (S)	Europa-Curriculum (E)	Lern- und Arbeitsmethoden (L)			
Unterrichtssequenzen	zu entwickelnde Kompetenzen und inhaltliche Schwerpunkte			Vorhabenbezogene Absprachen / Vereinbarungen			
				M	B S E L		
(Unterrichtsvorhaben I) Globale Disparitäten – ungleiche Entwicklungsstände von Räumen als Herausforderung	<p><i>Die SuS</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von komplexen physischen und thematischen Karten sowie digitalen Kartendiensten (MK1), - stellen auch komplexere geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen sowie differenziert dar (MK6), - belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch differenzierte und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7), - präsentieren Arbeitsergebnisse zu komplexen raumbezogenen Sachverhalten im (schul)öffentlichen Rahmen sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1), - nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Perspektiven und Positionen ein und vertreten diese differenziert (HK 2), - entwickeln differenzierte Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5). <p>Inhaltsfelder: IF6</p>		M	S	L	S	L
				Zeitbedarf:			
				- ca. 18 Std.			

	<ul style="list-style-type: none"> - Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Merkmale und Ursachen räumlicher Disparitäten - Strategien und Instrumente zur Reduzierung regionaler, nationaler und globaler Disparitäten 	<p>Entsprechung im Buch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - S. 98-121 	
(Unterrichtsvorhaben II) Bevölkerungsentwicklung und Migration als Ursache räumlicher Probleme	<p><i>Die SuS</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>analysieren selbstständig auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3),</i> - <i>entnehmen komplexen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und überprüfen diese anhand konkreter Raumbeispiele (MK4),</i> - <i>stellen komplexe geographische Informationen auch unter Nutzung (webbasiert) geographischer Informationssysteme graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/Wirkungsgeflechte) (MK8),</i> - <i>vertreten argumentativ abgesichert in einer Simulation die selbst vorbereiteten Rollen von Akteurinnen und Akteuren eines raumbezogenen Konfliktes und finden eine Kompromisslösung (HK4),</i> - <i>entwickeln differenzierte Lösungsansätze für komplexe raumbezogene Probleme (HK5).</i> <p>Inhaltsfeld: IF6</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p>	<p>Zeitbedarf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ca. 18 Std. <p>Entsprechung im Buch:</p>	M L

	<ul style="list-style-type: none"> - Demographische Prozesse in ihrer Bedeutung für die Tragfähigkeit von Räumen - Merkmale und Ursachen räumlicher Disparitäten 	<ul style="list-style-type: none"> - S. 122-143 		
(Unterrichtsvorhaben III) Ähnliche Probleme, ähnliche Lösungsansätze? Strategien und Instrumente zur Reduzierung von Disparitäten in unterschiedlich entwickelten Räumen	<p><i>Die SuS</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von komplexen physischen, thematischen und digitalen Kartendiensten (MK1),</i> - <i>identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln unter Nutzung des problemorientierten analytischen Wegs der Erkenntnisgewinnung selbstständig entsprechende Fragestellungen und Hypothesen (MK2),</i> - <i>entnehmen komplexen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und überprüfen diese anhand konkreter Raumbeispiele (MK4),</i> - <i>entwickeln differenzierte Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5),</i> <p>Inhaltsfelder: IF4 und IF6</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bedeutungswandel von Standortfaktoren - Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Herausbildung von Wachstumsregionen - Strategien und Instrumente zur Reduzierung regionaler, nationaler und globaler Disparitäten 	<p>Zeitbedarf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ca. 24 Std. <p>Entsprechung im Buch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - S. 144-167 	M	L L L
(Unterrichtsvorhaben IV) Waren und Dienstleistungen –	<p><i>Die SuS</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>analysieren selbstständig auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3),</i> 		M	L

<p>immer verfügbar? Bedeutung von Logistik und Warentransport</p> <p>Inhaltsfeld: IF7</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: Entwicklung von Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen im Prozess der Tertiärisierung</p>	<ul style="list-style-type: none"> - stellen auch komplexere geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen sowie differenziert dar (MK6), - belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch differenzierte und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7), - nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Perspektiven und Positionen ein und vertreten diese differenziert (HK2), - planen und organisieren themenbezogen Unterrichtsgänge und Exkursionen, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen (HK3), - präsentieren und simulieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene und raumplanerische Prozesse (HK6). 	<p>Zeitbedarf:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ca. 25 Std. <p>Entsprechung im Buch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - S. 280-307 	
<p>(Unterrichtsvorhaben V)</p> <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren selbstständig auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken 			

<p>Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für periphere und unterentwickelte Räume</p>	<p>und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3),</p> <ul style="list-style-type: none"> - entnehmen komplexen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und überprüfen diese anhand konkreter Raumbeispiele (MK4), - stellen auch komplexere geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen sowie differenziert dar (MK6), - stellen komplexe geographische Informationen graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/ Wirkungsgeflechte) (MK8), - nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Perspektiven und Positionen ein und vertreten diese differenziert (HK 2). <p>Inhaltsfeld: IF7</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftsfaktor Tourismus in seiner Bedeutung für unterschiedlich entwickelte Räume 			    <p>S</p> <p>L</p>
<p>Summe der Stunden für die Qualifikationsphase 1 Leistungskurs Q1-Gk): 100 Stunden</p>				

[Navigation: zum Inhaltsverzeichnis hier klicken \(u. qgf. Strg. drücken\)](#)

4. Qualitätssicherung und Evaluation

Evaluation des schulinternen Lehrplans

Zielsetzung:

Der schulinterne Lehrplan stelle keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz (als professionalisierte Lerngemeinschaft) trägt diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung bei.

Prozess:

Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft zusammengetragen und bewertet. Eventuell werden notwendige Konsequenzen formuliert. Der vorliegende Bogen wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt.

Kriterium	Beobachtung / Umstand / Anzahl	Folgerung / Konsequenz	verantwortlich	Zeitrahmen
FUNKTIONEN <ul style="list-style-type: none">- Fachvorsitz- Stellvertretung- weitere Funktionen				
			Herr Graumann	
			Herr Bartel	
RESSOURCEN				
personell	Fachlehrkraft	6x	Schulleitung	nächste 3 Jahre
	Sek. I			

[Navigation: zum Inhaltsverzeichnis hier klicken \(u. qgf. Strg. drücken\)](#)

	Fachlehrkraft Sek. II bilingual fachfremd Fortbildungs- bedarf Lerngruppen Lerngruppen- größe	3x 2x / ArcGIS, OneNote, Classroom-App KI.5-Q2, keine Q1 bis zu 34 SuS		Schulleitung	nächste 3 Jahre
räumlich (schulisch)	Fachraum	1x; Ausstattung mit Beamer, Computer, Audio Tafel, Sammlung mit Drucker	Drucker derzeit nicht funktionsfähig, soll instand gesetzt werden	Ga / SI	bis 15.02.2025 ➔ behoben (27.02.25)
	Selbstlern- zentrum	1x; mit Computertischen u. Arbeitsplätzen	für ArcGIS reservierbar		
	Computerraum		für ArcGIS reservierbar		
räumlich (außer- schulische Lernorte)	Barntrup	Bauernhof Altrogge; Innenstadt			

[Navigation: zum Inhaltsverzeichnis hier klicken \(u. qgf. Strg. drücken\)](#)

materiell	außerhalb Bartrups	Exkursionsziele (z.B. Bergwerk)			
	Exkursionsziele				
	Atlanten Haack	Jahrgang 2015 (in der Ek-Sammlung 35x; SLZ 26x; oberer Reinigungsraum im OS 7x)			
	Atlanten Haack	1 Klassensatz (2022) = 30 Exemplare in der Ek-Sammlung	Abitur-Nutzung		
	Atlanten Diercke	jeweils in der Ek- Sammlung: 26 Exemplare (2008); 13 Exemplare (2023)	Anschaffung neuer Atlanten (Ziel: Klassensatzstärke)	Ga / Si	mittelfristig
	Atlanten Diercke englisch	14 Exemplare in der Ek-Sammlung			
	Lehrwerke	Sek. I: Terra (Klett);			

[Navigation: zum Inhaltsverzeichnis hier klicken \(u. qgf. Strg. drücken\)](#)

PROJEKTE Projektkurs	Differenzierungs-Exemplare in der Erdkunde-Sammlung			
	Sek. II: Diercke Praxis (Westermann)			
	künftig weiteres Abiturfach	möglicher Projektkurs als Beitrag des Faches Erdkunde	Fachschaft	Abitur 2029